

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1637.....	2
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verteilung von Fuchsfellen – Hasenjagd – Übungsritte für die Pferde.</i>	
02. Dezember 1637.....	3
<i>Entsendung des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß nach Leipzig, Nürnberg und Augsburg – Geldangelegenheiten – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. Dezember 1637.....	5
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ersten Advent – Heinrich Friedrich von Einsiedel, Wogau sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Dezember 1637.....	6
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang bei mildem Wetter – Gespräche mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach und Wogau – Beide als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Wogau.</i>	
05. Dezember 1637.....	8
<i>Korrespondenz – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Hasenjagd – Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Ludwig – Kritik an abendlicher Sankt-Nikolaus-Bescherung der Kinder.</i>	
06. Dezember 1637.....	11
<i>Kirchgang zum Bettag – Erlach als Mittagsgast – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Dezember 1637.....	11
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Beratung mit Schwarzenberger – Widerspenstige Bürger der Bergstadt.</i>	
08. Dezember 1637.....	12
<i>Erkrankung von Tochter Eleonora Hedwig – Sorge um Abgesandte – Bericht durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und dem Bürger Matthias Orlob – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1637.....	13
<i>Korrespondenz – Beobachtung von Reitübungen – Auftrag für Trauerkleidung – Gespräche mit Erlach und Schwarzenberger – Bad – Befremdliche Ermahnung durch die vier anhaltischen Superintendenten Christian Beckmann, Johann Hofmeister, Konrad Reinhardt und Daniel Sachse.</i>	
10. Dezember 1637.....	14
<i>Nächtliche Gespenster – Anhörung der Predigt – Einsiedel und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Freilassung eines gestern inhaftierten Musketiers – Kartenspiel am Abend.</i>	
11. Dezember 1637.....	15

Steinbeschwerden – Beratung mit Schwartzberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau und des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräch mit Dr. Brandt.

12. Dezember 1637.....	16
<i>Eintreffen zweier Kleidungsstücke aus Ballenstedt – Gespräch mit dem Radislebener Pfarrer Philipp Beckmann – Korrespondenz – Administratives – Gründe für Misstrauen gegenüber Bruder Friedrich und dessen Räten – Diagnose durch Dr. Brandt – Ankunft des Cuno Hartwig von dem Werder – Fuchsjagd.</i>	
13. Dezember 1637.....	18
<i>Freilassung eines inhaftierten Lakaien und des Kammerdieners Johann Löw d. J. – Abreise von Werder – Erlach, Pfau, Schmidt und ein Magdeburger Kaufmann als Mittagsgäste – Administratives – Schießübungen mit der Pistole – Angst vor Blasensteinen – Erkrankungen des Sohnes Erdmann Gideon, der Tochter Eleonora Hedwig und der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
14. Dezember 1637.....	19
<i>Sturm und Schneefall – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Milde – Korrespondenz – Verhandlung mit Einsiedel.</i>	
15. Dezember 1637.....	19
<i>Frost – Abreise von Milde mit Löw nach Köthen – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Börstel – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Administratives – Gestriger und heutiger Besuch durch Einsiedel.</i>	
16. Dezember 1637.....	21
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Brandt – Administratives – Beichte durch die Gemahlin bei einem lutherischen Geistlichen – Grußlose Rückkehr von Milde.</i>	
17. Dezember 1637.....	21
<i>Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin und einige Bedienstete nach lutherischem Ritus – Zweimaliger Kirchgang – Zunächst vergebliche Einladung an Milde – Eisgang auf der Saale – Abschiedsbesuch durch Milde.</i>	
18. Dezember 1637.....	22
<i>Abreise von Milde nach Schöningen – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzberger – Hasenlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Dezember 1637.....	24
<i>Korrespondenz – Vogeljagd – Neujahrsgeschenk für den Diakon Johann Christoph Voigt – Kontribution – Meinungsverschiedenheiten mit der Gemahlin.</i>	
20. Dezember 1637.....	25
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Vogeljagd bei schönem Wetter – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt vom kaiserlichen Generalleutnant Graf Matthias Gallas – Nachrichten – Neue Pläne.</i>	
21. Dezember 1637.....	26
<i>Traum – Besuch durch Beckmann – Geschenk an denselben – Korrespondenz – Anwendung eines Haarwuchsmittels – Rückkehr des Begleitschutzes für Milde – Vogeljagd – Besuch durch den fürstlichen Bibliothekar Franz Gericke.</i>	
22. Dezember 1637.....	27
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Wildlieferung aus Ballenstedt und dem</i>	

Harz – Zugefrorene Saale – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Rindtorf und Benckendorf aus Dessau.

23. Dezember 1637.....	28
<i>Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
24. Dezember 1637.....	29
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Heiligen Abend – Winß und Einsiedel Mittagsgäste – Späte Konversion des fürstlichen Bereiters Balthasar Weckerlin zum reformierten Glauben.</i>	
25. Dezember 1637.....	29
<i>Zweimaliger Kirchgang mit Abendmahlsempfang zum Weihnachtsfest – Korrespondenz – Börstel, dessen Sohn Christian Heinrich, Erlach, Einsiedel und Weckerlin als Mittagsgäste – Erfrorene arme Mutter mit Kind – Nachlassende Kälte am Nachmittag – Beauftragung von Trauerkleidung für die fürstlichen Bediensteten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Dezember 1637.....	32
<i>Zweimaliger Kirchgang zum zweiten Weihnachtsfeiertag – Erlach, Einsiedel, Winß und der Landrentmeister Gottfried Zepper als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
27. Dezember 1637.....	33
<i>Unterrichtung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus durch Voigt – Entsendung von Rindtorf nach Ballenstedt – Gespräche mit dem Prinzen-Kammerdiener Johannes Splitthausen d. J. und dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Unfall eines kleinen Jungen auf dem Eis.</i>	
28. Dezember 1637.....	33
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Winß – Winß als Mittagsgast – Nachrichten – Bericht durch Ludwig – Kontribution.</i>	
29. Dezember 1637.....	35
<i>Entsendung von Benckendorf nach Köthen – Beckmann als Mittagsgast – Vorzeichen für den Tod der Bernburger Fürsten – Beratung mit Schwartzberger – Blutiger Abend?.</i>	
30. Dezember 1637.....	35
<i>Spaziergang an der Saale – Beratungen mit Winß und Schwartzberger – Bad – Korrespondenz.</i>	
31. Dezember 1637.....	36
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Einsiedel als Mittagsgast – Begräbnis des ehemaligen Bernburger Stadtvogts Johann Fuhrmeister – Beratung mit Präsident Börstel.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	40
Körperschaftsregister.....	42

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1637

[[527r]]

☉ den 1. December 1637.

Schreiben von Caspar Pfawen¹, vndt meine depeschen nach Augspurg² (post varias agitationes nocturnas³) in viel wege verändert. Gott gebe zu glück, vndt fortgang.

Ein schreiben von der landtgräflichen wittwe⁴ auß OstFrießlandt⁵ bekommen, darinnen Sie mir *mutatis mutandis*⁶ wie die Caßelischen⁷ rähte gethan, ihres herren⁸ Todt klagett.

*Zeitung*⁹ daß ienseytt der Weeser¹⁰ ein einfall geschehen, darinnen der Kayßerlichen¹¹ in die 600 [Mann] geblieben. Kinge¹² soll es gethan haben.

[[527v]]

Nacher Sultzbach¹³, Nürnbergk¹⁴, Augspurg¹⁵ [,] Straßburg¹⁶ depeschen.

Von denen im Bernburgischen¹⁷ gefangenen fuchßen diesen herbst vndt wintter vber, nemlich 26 in allem, (ohne die Ballenstedtischen¹⁸) habe ich die helfte dem Schützen¹⁹ gelaßen, vnserm contract gemeß, vndt also 13 bälge, 3 bälge habe ich vor mich verbraucht, <a doubler des bottes²⁰.> vndt 10 bälge Rindorffen²¹ verehrt²².

Er hatt heütte einen hasen zur hofküche geliefert, so außm fuchsloch, (dahineyn die winde²³ verfolgt hatten,) außgegraben worden.

Die pferde habe ich reitten laßen.

1 Pfau, Kaspar (1596-1658).

2 Augsburg.

3 *Übersetzung*: "nach verschiedenen nächtlichen Gemütsbewegungen"

4 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

5 Ostfriesland, Grafschaft.

6 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

7 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

8 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

9 Zeitung: Nachricht.

10 Weser, Fluss.

11 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

12 King, James (1589-1652).

13 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

14 Nürnberg.

15 Augsburg.

16 Straßburg (Strasbourg).

17 Bernburg, Amt.

18 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

19 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

20 *Übersetzung*: "die Stiefel zu füttern"

21 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

22 verehren: schenken.

23 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Melchior Loyß²⁴ meine mühesahme depesche diesen abendt gegeben, <Gott gebe doch zu glück.>

02. Dezember 1637

den 2. December

heütte ist Melchior Loyß²⁵ fort, nacher *Leipzig*²⁶ [,] *Nürnberg*²⁷ vndt *Augsburg*²⁸ nach befjnden, vndt pro re nata²⁹ sich zu resolviren³⁰. Gott wolle ihn geleitten, vndt alles zu mejnem besten glücklich außschlagen laßen.

J'ay traittè avec le Maréchal *Burkhard von Erlach*³¹ [,] Il a creu, que je luy devois 600 {Dalers} & je ne luy en doibs que 80 apres les descontes ajustèes, de debet <&> credit.³²

Maximilian Wogaw³³, der SaltzJuncker³⁴, ist von Halle³⁵ herkommen, mitt vorschlägen daß die Knorren³⁶, 1200 {Scheffel} rogken, hällisch maß, zu verkaüffen [[528r]] hetten, wollten an itzo 200 {Scheffel} verlaßen³⁷, ieden zu 2 {Thaler} J'ay fait traitter avec luy³⁸.³⁹ Er sagt, wie die Stadt <halle⁴⁰> wochentlich, 900 {Thaler} dem Churfürsten⁴¹ geben müßte, vndt 1 compagnie aufm Schloß⁴² darzu verpflegen. Sie hetten in einem Jahr nur 9 wochen gesotten, da sie sonst alle wochen Salz zu sieden pfegeten. Es würde gewaltig aufgeldt, auf das Salz geschlagen, de l'Electeur⁴³ daß es fast vnerschwinglich, Darzu hette die Stadt in Newlichkeitt, dem Churfürsten 180 mille⁴⁴ {Thaler} bezahlen müßen, weil sie 60000 Malder⁴⁵ holz, gekauft, kurz zuvor, ehe der Bannier⁴⁶ dahin kommen. Nun hette der Banner vermeint, es gehörete dem Churfürsten zu, vndt wehre noch nicht verhandeltt, so hette ers alles angestecktt, vndt jm fewer laßen aufgehen. Ob nun zwar die

24 Loyß, Melchior (1576-1650).

25 Loyß, Melchior (1576-1650).

26 Leipzig.

27 Nürnberg.

28 Augsburg.

29 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

30 resolviren: entschließen, beschließen.

31 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

32 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem [Hof-]Marschall Burkhard von Erlach verhandelt. Er hat gemeint, dass ich ihm 600 Taler schulde, und ich schulde ihm davon nur 80 nach den eingerichteten Abrechnungen von Schuld und Kredit."

33 Wogau, Maximilian (1608-1667).

34 Salzjunker: mit dem erblichen Privileg der Salzgewinnung ausgestattete Person.

35 Halle (Saale).

36 Knorre, Familie.

37 verlassen: aufgeben, dahingeben, etwas (käuflich) überlassen.

38 Wogau, Maximilian (1608-1667).

39 *Übersetzung*: "Ich habe mit ihm verhandeln lassen."

40 Halle (Saale).

41 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

42 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

43 *Übersetzung*: "vom Kurfürsten"

44 *Übersetzung*: "tausend"

45 Malter: Holzmaß.

46 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

stadt flehentlich gebehten, weil sie nichts darvon genoßen, so haben sie es doch an izo ohne abgang bezahlen, vndt vor iedern Malder 3 {Thaler} 8 {Groschen} geben, oder der militarischen execution, gewärtig sein müßen. *perge*⁴⁷ Sie werden auch mitt den lehenwahren⁴⁸ sehr gepreßett.

Aufm Schloß hatt sich der Schwedische⁴⁹ *commendant*^{50 51} lange gehalten, biß er endtlich, von einem Lifländer⁵² der Schwedisch geredet, vndt Banners handt vndt Sigel [[528v]] (wiewol <eigentlich> nachgemachtt,) gehabt, darinnen ihm⁵³ *Ordre*⁵⁴ gegeben wirdt abzuziehen, weil man ihn nicht endtsezen köndte, verführet worden. Er hatt noch 40 Mann bey sich gehabt, alß er auß dem Schloß⁵⁵ abgezogen, dieselben seindt meistentheiß am Scharbock kranck gewesen, haben sich auch meistlich vndter den ChurSäxischen⁵⁶ vndtergestellt. Er der *Capitain*⁵⁷ hatt etwan 9 knechte⁵⁸ bey sich behalten, vndt 20 *mille*⁵⁹ {Thaler} an bahrschafft bey sich gehabt, so ihm etzliche abnehmen wollen, aber der Churfürst⁶⁰ hats verboten, vndt ihn nach hamburgk⁶¹ *convoyiren*⁶² laßen. Er hatt gesagt, der Scharbock vndt Mangel an medicamenten, (wenn die Soldaten wundt oder bes kranck würden) trieben ihn auß der Moritzburgk, wie auch der Teüfel, weil sich viel gespenste daroben sehen laßen, vndt ezlichen schildtwachten, so Feuer darauf gegeben, die hälse gebrochen. An proviandt, hatt er keinen Mangel gehabt. Damitt er auch den Scharbock nicht bekähme, hatt er selber fleißig gearbeitet, holtz getragen, gehawen, vndt er alleine, ejnen tieffen brunnen gegraben, da andere still vndt müßig gewesen. Viel seindt gestorben, deren gestanck wegen enge des ortts, vndt schlechten⁶³ gräbern [[529r]] die andern jnficirt. Er⁶⁴ der *commendant*⁶⁵ aber, hat sich allein gesundt erhalten, vndt muß ein wacker kerll gewesen sein. Der Scharbock kömbt auß mangel *exercitij*⁶⁶ her, wie auf den Schiffen zu sehen, da man sich fast nicht vben kan, sonderlich wer mitt der *segelation*⁶⁷ nicht weiß vmbzuehen. Jst gleich einem stehenden waßer, welches grün vndt faul wirdt, also wirdt auch das geblüte im Menschen, der stille sein muß. Darzu kömpt schlechte kost, an fauler speise vndt Tranck, vndt daß einer den andern, auch mitt dem athem inficirt, so ists geschehen. Citronen, frische speise, löffelkrauttconserven⁶⁸, granatäpfel, *exercitia*⁶⁹, solche

47 *Übersetzung*: "usw."

48 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

49 Schweden, Königreich.

50 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

51 *Übersetzung*: "Kommandant"

52 Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von (gest. 1639/40).

53 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

54 *Übersetzung*: "Befehl"

55 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

56 Sachsen, Kurfürstentum.

57 *Übersetzung*: "Hauptmann"

58 Knecht: Landsknecht, Soldat.

59 *Übersetzung*: "tausend"

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 Hamburg.

62 *convoyiren*: begleiten, geleiten.

63 schlecht: schlicht, einfach.

64 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

65 *Übersetzung*: "Kommandant"

66 *Übersetzung*: "des Übens"

67 *Segelation*: Seefahrt, (einzelne) Seereise.

68 Löffelkrautconserven: haltbar gemachtes Heil- und Küchenkraut.

sachen dienen wieder den Scharbock, Jtem⁷⁰ : reiner gesunder wein, rein geträncke, so nicht ein ieder Soldat alzeit haben kan.

<Nota Bene⁷¹ [:]> Zwischen hier⁷² vndt Calbe⁷³ grassiren itzt gar sehr die wütenden hunde, in dem sie die leütte grimmig anfallen, zerreißen, vndt auffreßen, wie vor wenig tagen, einem weibe wiederfahren, vndt ein Mann hernachmalß vbel von ihnen gebißen vndt zugerichtett worden, das weib aber haben sie biß auf die knochen, aufgefreßen, vndt ihn selber Wogawen⁷⁴ haben heütte 4 große hunde angefallen, daß er sich jhrer, mitt bloßem degen, kaum erwehren können, zwischen [[529v]] hier⁷⁵ vndt Calbe⁷⁶, weil er⁷⁷ zu fuß, vndt gar allein gewesen.

Winckel⁷⁸ ist auch zu Halle⁷⁹, vndt lieget gar sehr kranck darnieder. Gott helfe ihm gnediglich wieder auff, nach seinem vätterlichem willen vndt wolgefallen.

03. Dezember 1637

⊙ den 3. December 1637.

Am heüttigen ersten Advent, in die kirche, dahin vnß heinrich Friedrich von Einsjdel⁸⁰, vndt Wogaw⁸¹ extraordinem⁸² beglejttet, vndt zur Mittagsmahlzeit geblieben, wie auch Paul Ludwig⁸³ <lequel j'ay resiouy, avec une libre<extraordinaire> brasserie⁸⁴, semel pro semper⁸⁵ & puis avec une autre annuelle⁸⁶.>

Etzliche contribution befehlich außgelaßen, (außer an das Ampt Ballenstedt⁸⁷) vndt communicationschreiben an Deßaw⁸⁸, vndt Plötzkaw⁸⁹, wie auch an den Marschalck Krosigk⁹⁰, weil es bey der vorigen anlage verbleiben soll, in mensibus Decembri[,] Januario⁹¹ vndt

69 *Übersetzung*: "Übungen"

70 *Übersetzung*: "ebenso"

71 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

72 Bernburg.

73 Calbe.

74 Wogau, Maximilian (1608-1667).

75 Bernburg.

76 Calbe.

77 Wogau, Maximilian (1608-1667).

78 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

79 Halle (Saale).

80 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

81 Wogau, Maximilian (1608-1667).

82 *Übersetzung*: "außer der Ordnung"

83 Ludwig, Paul (1603-1684).

84 *Übersetzung*: "welchen ich erfreut habe mit einer freien außerordentlichen Brauerei"

85 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

86 *Übersetzung*: "und dann mit einer weiteren jährlichen [Brauerei]"

87 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

88 Dessau (Dessau-Roßlau).

89 Plötzkau.

90 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

91 *Übersetzung*: "in den Monaten Dezember, Januar"

Februario⁹² wie im ~~Augusto~~ Septembri[,] Octobri[,] Novembri⁹³ außer mitt Ballenstedt, welches Ampt, durch die inquartierungen vndt durchzüge, mittlerweile, sehr ruinirt worden.

Nachmittags wieder in die kirche, mitt Erdtmann Gideon⁹⁴.

Jtzt bekomme ich avis⁹⁵ von Magdeburgk⁹⁶, daß allda ein wispel⁹⁷ rocken, gilt 24 {Thaler}[,] gersten 30 {Thaler}[,] haber 16[,] wehre also daselbst viel wolfailer, alß zu hall⁹⁸. 40⁹⁹ 10 {Scheffel} alhier¹⁰⁰ machen zu Magdeburg 12 {Scheffel} vndt zu hall 8 {Scheffel} Daß ist die discrepantz des maßes.

Risposta¹⁰¹ vom Zunft¹⁰², von Braunschweig¹⁰³, Ringraziamentj, e promesse¹⁰⁴.

04. Dezember 1637

[[530r]]

» den 4. December 1637.

<Ein selzames Somnium¹⁰⁵ vom Nostitz¹⁰⁶ gehabt, comme je l'aurois quittè tresmalvolontiers¹⁰⁷.
perge¹⁰⁸>

Die Leipziger¹⁰⁹ avisen¹¹⁰ bringen inter alia¹¹¹ mitt:

Daß der Graf von hanaw¹¹² wieder restituirt.

<Jtem¹¹³ :> Daß die Insel vsedom¹¹⁴ vom general leutnant Gallaaß¹¹⁵ eingenommen, vndt alles prospere¹¹⁶ in Pommern¹¹⁷ ablauffe.

92 *Übersetzung*: "Februar"

93 *Übersetzung*: "~~August~~ September, Oktober, November"

94 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96 Magdeburg.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 Halle (Saale).

99 Im Original verwischt.

100 Bernburg.

101 *Übersetzung*: "Antwort"

102 Zunfft, Gebhard (1601-1668).

103 Braunschweig.

104 *Übersetzung*: "Danksagungen und Versprechen"

105 *Übersetzung*: "Traum"

106 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

107 *Übersetzung*: "wie ich ihn sehr ungern verlassen hätte"

108 *Übersetzung*: "usw."

109 Leipzig.

110 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

111 *Übersetzung*: "unter anderen"

112 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Usedom, Insel.

<Jtem¹¹⁸ :> Daß Lemgow¹¹⁹ in Westfalen¹²⁰ von Graf Göz¹²¹ occupirt.

<Jtem¹²² :> Daß Savoya¹²³ vom König in Frankreich¹²⁴ eingenommen, vndt dem Prinz Cardinal¹²⁵ aller zugang dahin gesperrt worden.

<Jtem¹²⁶ :> Daß der Erzherzog Leopoldt Wilhelm¹²⁷, zum bischof zu Olmüz¹²⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁹> creirt¹³⁰, vndt alles mit dem Churfürsten von Trier¹³¹, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³²> wieder verglichen worden.

Jtem¹³³: daß Graf hanß Fugger¹³⁴ sein præäsidenten Ampt resignirt¹³⁵, herr Johann Freyherr von Reck¹³⁶ ist an *Seine* stelle kommen, vndt in præsentz des Kaysers¹³⁷, in pflicht genommen worden, <Dieu vueille, pour nostre bien¹³⁸.>

Jtem¹³⁹: daß die Türckische¹⁴⁰ vndt Tartarische¹⁴¹ bohtschafter¹⁴² von Wien¹⁴³ mitt gutem contento¹⁴⁴ abgefertiget worden, vndt der Kayser aufn landttag nach Preßburg¹⁴⁵ verraysett.

Vormittags, die Ortemburgische pistolen versuchen laßen, et a spasso nel gjardino¹⁴⁶, <in dieser gelinden warmen winterszeit.>

115 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

116 *Übersetzung*: "günstig"

117 Pommern, Herzogtum.

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Lemgo.

120 Westfalen.

121 Götzen), Johann, Graf von (1599-1645).

122 *Übersetzung*: "Ebenso"

123 Savoyen, Herzogtum.

124 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

125 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

128 Olmütz (Olomouc), Bistum.

129 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

130 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemand zu etwas machen.

131 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

135 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

136 Recke, Johann von der (1584-1647).

137 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

138 *Übersetzung*: "Gott wolle für unser Wohl"

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Osmanisches Reich.

141 Krim, Khanat.

142 Personen nicht ermittelt.

143 Wien.

144 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

145 Preßburg (Bratislava).

146 *Übersetzung*: "und auf Spaziergang in den Garten"

Conversatio¹⁴⁷, mitt dem Marschalck¹⁴⁸, vndt Wogo¹⁴⁹, que<i> j'ay retenu a disner, tous deux¹⁵⁰.

Ein schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁵¹ de dato¹⁵² Wesel¹⁵³ den 2. / 12.

Decemb:<September> empfangen, darinnen er mir allererst seine intention zu erkennen giebt, vndt die cession sororibus^{154 155} zu confirmiren¹⁵⁶ approbirt¹⁵⁷.

[[530v]]

Zeitung¹⁵⁸ daß der Obrist leutnant Valentin Lützow¹⁵⁹, auch mitt Tode abgegangen, zu Egenstedt¹⁶⁰ bey Aßeburgk¹⁶¹.

Der gute Wogo¹⁶², hat seinen abschiedt diesen abendt genommen, will mitt den Leipziger wagen fortt.

05. Dezember 1637

σ den 5. December

Schreiben vom Hans Ernst Börstel¹⁶³, vndt risposta¹⁶⁴ von harzgeroda¹⁶⁵, wegen der Rehefelle, vndt hirschheütte.

Jtem¹⁶⁶: von Plötzkau¹⁶⁷ eine anmahnung von Fürst Augusto¹⁶⁸ da man mir die Jurisdiction, wegen des Stifts Gernroda¹⁶⁹ fast streittig machen will.

147 Übersetzung: "Gespräch"

148 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

149 Wogau, Maximilian (1608-1667).

150 Übersetzung: "die ich alle beide zum Mittagessen behalten habe"

151 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

152 Übersetzung: "vom Tag der Ausfertigung"

153 Wesel.

154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

155 Übersetzung: "den Schwestern"

156 confirmiren: bestätigen.

157 approbiren: billigen.

158 Zeitung: Nachricht.

159 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

160 Eggenstedt.

161 Asseburg, Christoph Johann von der (1580-1651).

162 Wogau, Maximilian (1608-1667).

163 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

164 Übersetzung: "Antwort"

165 Harzgerode.

166 Übersetzung: "Ebenso"

167 Plötzkau.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Gernrode, Stift.

Item¹⁷⁰: von Plötzkau bonne esperance¹⁷¹ von wegen exemption der contribution deß Amts Ballenstedt¹⁷² auf eine zeitlang.

Nota Bene¹⁷³ [:] Affront arrivè a Wogaw¹⁷⁴, du sommeiller <la> villeneufue¹⁷⁵ [.]

Schreiben auß Mecklenburg¹⁷⁶ von Meiner Frawen¹⁷⁷ vndt Frewlein Schwester¹⁷⁸, 1. daß der liebe kleine vetter¹⁷⁹, todtkranck an den Kindesblattern darnieder liege. 2. Daß herzog Frantz Albrecht¹⁸⁰ der affront¹⁸¹ wiederfahren, daß man ihn nicht hinauf aufs Schloß Güstrow¹⁸², laßen wollen. Gott wolle doch vnsers iamers ein ende machen, vndt vnß nicht mehr so sehr affligiren¹⁸³. Ô Dieu exauce nous, par ta grace.¹⁸⁴

Mitt Schwarzenberger¹⁸⁵ consultirt¹⁸⁶, allerley importanzen¹⁸⁷. Il m'a aussy contè avec beaucoup de retenuë, & tresmodestement, comme ses ancestres¹⁸⁸ nobles, dep [[531r]] estoient venus d'Hongrie¹⁸⁹ de Javarin¹⁹⁰ en Allemaigne¹⁹¹ depuis 400 ans, & auroyent tousjours servy a <des> Roys[,] Empereurs & Princes en ayant estè capables a leur Conseils, Que mesmes son grand Pere¹⁹² auroit fait renouveler par l'Empereur Ferdinand I.¹⁹³ sa noblesse ancienne, & pour cela luy mesme porte encores le heulme ouvert, ayant une extraordinaire bonne lettre, mais son Pere¹⁹⁴ & luy par modestie a l'exemple de quelques ancestres¹⁹⁵ de leur grand Pere, ne s'ont voulu prevaloir de la dignité noble, seulement ils se prevalent des armoiries. Mais la vertu l'annoblit suffisamment.¹⁹⁶

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

171 *Übersetzung*: "gute Hoffnung"

172 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

173 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

174 Wogau, Maximilian (1608-1667).

175 *Übersetzung*: "Wogau vom Kellermeister aus der Neustadt geschehener Schimpf"

176 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

177 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

178 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

179 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

180 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

181 *Übersetzung*: "Schimpf"

182 Güstrow.

183 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

184 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre uns durch deine Gnade."

185 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

186 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

187 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

188 Schwarzenberger, Familie.

189 Ungarn, Königreich.

190 Raab (Gyor).

191 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

192 Schwarzenberger, Melchior (ca. 1525-1568).

193 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

194 Schwarzenberger, Melchior Liborius (ca. 1545-nach 1574).

195 Schwarzenberger, Familie.

196 *Übersetzung*: "Er hat mir auch mit viel Zurückhaltung und sehr bescheiden erzählt, wie seine adligen Vorfahren vor 400 Jahren aus Ungarn von Raab nach Deutschland gekommen seien und immer Königen, Kaisern und Fürsten gedient hätten, indem sie in ihren Räten tüchtig gewesen waren; dass sogar sein Großvater seinen alten Adel durch den Kaiser

Rindorf¹⁹⁷ hatt zween hasen gehetzt, vndt zur küche gelifertt.

Ein Rehe ist von Ballenstedt¹⁹⁸ ankommen, vndt zur küche gelifert.

Avis¹⁹⁹ von dannen, daß 150 Mann, diese Nachtt zu Radischleben²⁰⁰ gelegen, gehen ins lüneburgische²⁰¹, vndt es sollen ihnen noch 8 Regimente folgen. Gott verhüte fernere einquartierung.

Jtem²⁰²: aviß²⁰³ daß das verdorbene Röhrwaßer²⁰⁴ zu Ballenstedt, numehr wieder gängig durch assiduitet²⁰⁵ des Newen Amptmanns²⁰⁶.

Schreiben von Melchior Loyß²⁰⁷ von Leipzig²⁰⁸ daß er alda mitt meinen Mußcketirern, (welche er wieder zurück²⁰⁹ geschickt,) Gott lob, glücklich ankommen, vndt weiter gedenckett.

[[531v]]

J'ay escrit a l'Electeur de Baviere²¹⁰, pour Beckmannus²¹¹, & pour mon Secretaire Paul Ludwig²¹² l'un ayant 1200 {florins} a pretendre au Commissariat, l'autre 700 {florins} & n'en ont receu les jnterests de plusieurs années.²¹³

Le dit Paul Ludwig dit, avoir perdu, avec sa femme²¹⁴ sur<au> <sac de> mon chasteau, pour 2 mille {Dalers} vaillant.²¹⁵

Der Niclaß²¹⁶ hatt dem allten wahn nach, den kindern beschehren müßen, diesen Abendt.

Ferdinand I. habe erneuern lassen, und deshalb trägt er selbst noch den offenen Helm [über dem Wappenschild], wobei er einen außergewöhnlichen guten [Adels-]Brief hat, aber sein Vater und er hätten sich aus Bescheidenheit nach dem Beispiel einiger Vorfahren ihres Großvaters nicht auf die adlige Würde berufen wollen, sie berufen sich nur auf das Wappen. Aber die Tugend adelt ihn ausreichend."

197 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

198 Ballenstedt.

199 *Übersetzung*: "Nachricht"

200 Radisleben.

201 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

202 *Übersetzung*: "Ebenso"

203 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

204 Röhrwasser: Wasser, das aus Leitungsröhren fließt.

205 Assiduitet: Ausdauer, Beharrlichkeit.

206 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

207 Loyß, Melchior (1576-1650).

208 Leipzig.

209 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

210 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

211 Beckmann, Christian (1580-1648).

212 Ludwig, Paul (1603-1684).

213 *Übersetzung*: "Ich habe wegen Beckmann und wegen meines Sekretärs Paul Ludwig dem Kurfürsten von Bayern geschrieben, da der eine 1200 Gulden beim Commissariat zu beanspruchen hat, der andere 700 Gulden, und [sie] davon einige Jahre nicht die Zinsen erhalten haben."

214 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

215 *Übersetzung*: "Der genannte Paul Ludwig sagt, mit seiner Frau auf bei der Plünderung meines Schlosses einen Besitz für 2 tausend Taler verloren zu haben."

216 Nikolaus von Myra, Heiliger (ca. 270-ca. 343).

06. Dezember 1637

☿ den 6. December 1637.

Am heüttigen Behttage in die kirche. Der Marschalck²¹⁷ auch bey vnß gewesen, vndt zu Mjttage.

Abermahls verworrene händel gehabtt, mitt den vnderthanen vorm berge²¹⁸, wegen der salvaguardien²¹⁹, so sie zum theil, ex malitia²²⁰, zum theil ex indigentia²²¹, nicht länger vnderhalten wollen, vndt gleichwol ihr bestes daran gelegen.

Nitimur in vetitum semper.^{222 223}

Allerley expeditiones²²⁴ absolvirt.

Avis²²⁵: daß 15 pferde zwischen hier²²⁶ vndt Cöhten²²⁷, sich sehen laßen, vndt starck streiffen ein tag oder drey her, wiewol der Wogaw²²⁸ dahin Gott lob, sicher vberkommen, vndt mir meinen klepper wieder geschickt.

07. Dezember 1637

♃ den 7. December 1637

An Fürst Iohann Casimir²²⁹ geschrieben. <Schreiben vom Geyder²³⁰ per²³¹ Deßa²³².>

Jtem²³³: von der allten Pfalzgräflichen wittwe²³⁴ von hilpoltstain²³⁵.

[[532r]]

217 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

218 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

219 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

220 *Übersetzung*: "aus Bosheit"

221 *Übersetzung*: "aus Mangel"

222 *Übersetzung*: "Wir streben immer nach dem Verbotenen."

223 Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..

224 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

225 *Übersetzung*: "Nachricht"

226 Bernburg.

227 Köthen.

228 Wogau, Maximilian (1608-1667).

229 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

230 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

231 *Übersetzung*: "über"

232 Dessau (Dessau-Roßlau).

233 *Übersetzung*: "Ebenso"

234 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

235 Hilpoltstein.

Avis²³⁶ von Plötzka²³⁷, daß Frewlein Dorothea²³⁸ alda todes verblichen, nachdem Sie 3 tage krank gelegen, Gott seye ihr, vndt vnß allen, an iehnem großen tage gnedig, vndt Barmhertzigk, vmb Jesu Christj²³⁹ willen, Amen.

Raht gehalten, mitt negromonte²⁴⁰.

Gli sudditj sono ancora ritrosj, per le salveguardie mantenute.²⁴¹

Nach hilpoltstain²⁴², wieder geschrieben, <Jtem²⁴³: nach Ballenstedt²⁴⁴ [.]>

08. Dezember 1637

☿ den 8. December ꝛ ꝛ

Ma petite Eleonore²⁴⁵, est devenuë malade de dyssentherie. Dieu la vueille guerir.²⁴⁶

J'apprehends derechef quelque mortalité, desastre, ou malheur de mes envoyèz a Augsbou²⁴⁷
, &<ou> Pomeranie²⁴⁸, Dieu vueille benir & faciliter d'ores en avant, mes desseings; &
entreprinses.²⁴⁹

Es ist der President²⁵⁰ bey mir gewesen, vndt hatt mir von der Plötzkawischen²⁵¹ assemblée²⁵²
bericht gethan, wegen verfaßung des landtschaftwercks²⁵³, damitt es nicht vber einen hauffen
gehe, wegen meiner contentirung²⁵⁴ auß demselben, vndt, anderer creditorn, wegen des Obristen
Rochaw²⁵⁵, Bilaw²⁵⁶, vndt dergleichen, wegen anweysung der landtgühter, eintreibung der Stewren,

236 *Übersetzung*: "Nachricht"

237 Plötzkau.

238 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

239 Jesus Christus.

240 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

241 *Übersetzung*: "Die Untertanen sind noch widerspenstig wegen der erhaltenen Schutzwachen."

242 Hilpoltstein.

243 *Übersetzung*: "ebenso"

244 Ballenstedt.

245 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

246 *Übersetzung*: "Meine kleine Eleonora [Hedwig] ist von der Ruhr krank geworden. Gott wolle sie heilen."

247 Augsburg.

248 Pommern, Herzogtum.

249 *Übersetzung*: "Ich befürchte erneut irgendein Sterben, Unstern oder Unglück meiner Abgesandten nach Augsburg
und oder Pommern, Gott wolle meine Pläne und Unternehmungen von nun an segnen und erleichtern."

250 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

251 Plötzkau.

252 *Übersetzung*: "Versammlung"

253 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl.
den Einführungstext "Territorialgeschichte".

254 Contentirung: Zufriedenstellung.

255 Rochow, Hans von (1596-1660).

256 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

&cetera[.] Jtem²⁵⁷ : wegen der sepultur²⁵⁸ Fürst Augustj²⁵⁹ Frewleins²⁶⁰, so am calculo²⁶¹ gestorben, nach dem es nur drey tage gelegen, vndt große schmerzen gehabt. Gott tröste alle betrüben.

Discorsj²⁶² mitt dem Medico²⁶³ Doctor Brandt²⁶⁴, Jtem²⁶⁵ : mjtt Matz Vrlob²⁶⁶.

[[532v]]

Notification von Plötzkau²⁶⁷ vom herrnvetter Fürst Augusto²⁶⁸, gar beweglich, das tödtliche ableiben betreffend dero Töchterleins²⁶⁹. Gott wolle Ihre Gnaden vndt dero betrübtte elltern²⁷⁰ trösten.

09. Dezember 1637

ᵛ den 9^{ten}: December 1637.

Wiewol wir gäntzlich gewillet gewesen, ich vndt Meine gemahlin²⁷¹ nacher Plötzkau²⁷² zu ziehen, vndt selber dem herrn vetter Fürst Augusto²⁷³ vndt dero gemahlin²⁷⁴ das leydt zu klagen, so haben Sie doch von dannen auß höchlich davor gebehten, habe es derowegen ejnstellen müßen, vndt meine condolenz schriftlich gethan.

Meine pferde tummeln²⁷⁵ sehen.

Trawerkleider machen laßen.

Antwortt von Chur Brandenburg²⁷⁶ wollen specification wißen derer waaren, die wir von hamburgk²⁷⁷ auß, zollfrey paßiren laßen wollen, damitt kejn vndterschleif²⁷⁸ vorgehe.

257 Übersetzung: "Ebenso"

258 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

259 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

260 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

261 Übersetzung: "Stein"

262 Übersetzung: "Gespräche"

263 Übersetzung: "Arzt"

264 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

265 Übersetzung: "ebenso"

266 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

267 Plötzkau.

268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

269 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).

270 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

271 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

272 Plötzkau.

273 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

274 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

275 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

276 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

277 Hamburg.

278 Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

Den Marschalck²⁷⁹ zu gaste gehabt, vndt conversjrt.

Item: consultatio²⁸⁰ mitt Schwartzenbergern²⁸¹.

Nachmittags ins badt gegangen, mitt Nostitzen²⁸².

Vne semonce estrange, mais bien intentionnèe, des 4^e. Superintendants²⁸³ de ceste Principauté²⁸⁴, touchant l'assistance qu'ils cherchent[!], des autres pays, et Eglises reformées en Europe²⁸⁵. Le Prince Auguste²⁸⁶ les favorise en leurs petitions.²⁸⁷

10. Dezember 1637

[[533r]]

x o den 10. December 1637.

<Spectra Nocturna. quæ inquietant me.²⁸⁸>

hieroben jm Schloß predigen laßen, den hofprediger²⁸⁹.

Einsiedel²⁹⁰ vndt Er seindt meine gäste zu Mittage. habe mitt ihnen beyden importantissima quæque²⁹¹ dißcurrirt. Entr'autres, m'a confirmè le Ministre en ceste opinion, que l'on pouvoit bien aller a la *Sainte Cene*, & se reconcilier avec Dieu, sj on n'avoit le coeur vindicatif, & si on laissoit le cours a la justice, car une personne publique estoit a distinguer d'une personne privèe.²⁹²

Risposta²⁹³ vom Amptmann²⁹⁴ von Ballenstedt²⁹⁵ zjmlich schlecht.

279 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

280 *Übersetzung*: "Ebenso: Beratung"

281 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

282 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

283 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

284 Anhalt, Fürstentum.

285 Europa.

286 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

287 *Übersetzung*: "Eine seltsame, aber gutgemeinte Ermahnung der 4 Superintendenten dieses Fürstentums, was die Hilfe betrifft, die sie von anderen Ländern und reformierten Kirchen in Europa suchen. Der Fürst August unterstützt sie in ihren Gesuchen."

288 *Übersetzung*: "Nächtliche Gespenster, die mich beunruhigen."

289 Winß, Andreas (gest. 1638).

290 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

291 *Übersetzung*: "alles sehr wichtige Angelegenheiten"

292 *Übersetzung*: "Unter anderem hat mich der Geistliche in dieser Überzeugung bestärkt, dass man da wohl zum heiligen Abendmahl gehen und sich mit Gott versöhnen könne, wenn man kein rachsüchtiges Herz habe und wenn man der Gerechtigkeit den Lauf lasse, denn eine öffentliche Person sei von einer Privatperson zu unterscheiden."

293 *Übersetzung*: "Antwort"

294 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

295 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

J'ay relaxè le mousquetaire, que j'avois fait emprisonner hier, a cause qu'il avoit tirè <de> mes pigeons, & pour avoir battu son camerade, quj le tança *pour* cela.²⁹⁶

Jouè au soir avec les gentilshommes²⁹⁷ aux Cartes, *pour* se divertir.²⁹⁸

11. Dezember 1637

» den 11^{ten}: December Ⅹ Ⅹ

<Citationes novj hospitis, calculj.²⁹⁹>

Raht mitt Schwartzenbergern³⁰⁰ gehalten.

Avisen³⁰¹ von *Leipzig*³⁰² daß der Kayser³⁰³ vndt Kayserinn³⁰⁴, auf dem vngrischen landttag³⁰⁵ zu Preßburg³⁰⁶, angelangett,

Daß die hollsteinischen³⁰⁷ gesandten³⁰⁸ in Persia^{309 310} wol empfangen, vndt gute hofnung haben, zu großen commercien.

Daß die Engelländer³¹¹ Sale³¹² in Africa^{313 314} erobertt vndt viel Christen Schladen loß gemacht.

Daß herr Arnoldt vom Böhmer³¹⁵, (auquel on m'a remis³¹⁶) seye ins Niederlandt³¹⁷ verschicktt worden.

[[533v]]

296 *Übersetzung*: "Ich habe den Musketier freigelassen, den ich gestern hatte inhaftieren lassen, weil er meine Tauben abgeschossen hatte und weil er seinen Kameraden geschlagen hatte, der ihn dafür tadelte."

297 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

298 *Übersetzung*: "Am Abend mit den Junkern Karten gespielt, um sich zu vergnügen."

299 *Übersetzung*: "Neue Aufrufe eines unbekanntes Steins."

300 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

301 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

302 Leipzig.

303 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

304 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

305 Ungarn, Stände.

306 Preßburg (Bratislava).

307 Holstein, Herzogtum.

308 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

309 Persien (Iran).

310 *Übersetzung*: "in Persien"

311 England, Königreich.

312 Salé.

313 Afrika.

314 *Übersetzung*: "in Afrika"

315 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

316 *Übersetzung*: "welchem man mich anvertraut hat"

317 Niederlande (beide Teile).

Risposta³¹⁸ von Deßaw³¹⁹ gar freundlich vndt vernünftig.

Caspar Pfaw³²⁰ hatt sich eingestellt, <wie auch Martin Schmidt³²¹ .>

Den Medicum Doctorem Brandt^{322 323} consulirt³²⁴ wegen des besorgenden³²⁵ calculj³²⁶. Gott seye vnß der beste artztt.

12. Dezember 1637

σ den 12. December 1637.

J'ay eu l'habit; & robbe de Ballenstedt³²⁷ <pelisèe.>³²⁸

Dem pfarrer von Radisleben³²⁹, Beckmanno³³⁰ zugesprochen, welcher so wol alß mein hofprediger³³¹, das petitum Ministrorum^{332 333}, vor intempestivum³³⁴ achtett, & sine effectu³³⁵ zu sein, <sich> düncken leßett.

Schreiben von Schwester Anna Sophia³³⁶ vndt nachdencken. et cetera

Es seindt allerley, sachen, in der Cantzeley, debattirt vndt vorgenommen worden, in spetie³³⁷ aber: Hercyniana^{338 339}. Paul Ludwig³⁴⁰ hatt mirs referirt.

Nota Bene³⁴¹ [:] Si Dieu me donne la vie, ou m'appelle a soy, j'ay a prendre garde a mon frere³⁴², ou au Conseil d'estat, afin qu'ils ne me prejudicient a bouleverser toutes mes ordonnances. Les

318 Übersetzung: "Antwort"

319 Dessau (Dessau-Roßlau).

320 Pfau, Kaspar (1596-1658).

321 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

322 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

323 Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

324 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

325 besorgen: befürchten, fürchten.

326 Übersetzung: "Steins"

327 Ballenstedt.

328 Übersetzung: "Ich habe das Kleid und [den] pelzgefütterten Rock aus Ballenstedt bekommen."

329 Radisleben.

330 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

331 Winß, Andreas (gest. 1638).

332 Beckmann, Christian (1580-1648); Hofmeister, Johann (1) (1596-1646); Reinhardt, Konrad (1567-1638); Sachse, Daniel (1596-1669).

333 Übersetzung: "Gesuch der Geistlichen"

334 Übersetzung: "unangemessen"

335 Übersetzung: "und ohne Wirkung"

336 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

337 Übersetzung: "insbesondere"

338 Harz.

339 Übersetzung: "Harzsachen"

340 Ludwig, Paul (1603-1684).

341 Übersetzung: "Beachte wohl"

342 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

exemples me font trop evidente apprehension de ce quj se fait devant mes yeux.³⁴³ 1. En ce que Melchior Loys³⁴⁴ a estè si ignominieusement cassè du baillage de Harzgerode³⁴⁵.³⁴⁶ [[534r]] 2. Antoine³⁴⁷ le vieil hofmeister³⁴⁸ a Güntersperg³⁴⁹, ayant obtenu durant l'aage de minorennitè de mon frere Fürst Friedrich³⁵⁰ a cause de ses souffrances de moy, indubitablement un {Wispel} & 15 {Scheffel} on luy veut rabbattre cela.³⁵¹ 3. On doibt encores a Melchior Loyß³⁵² son gage, par moy promise a Harzgeroda³⁵³ ce qu'on ne luy veut pas tenir.³⁵⁴ 4. Voire on le persecute, avec des menaces d'execution en son moulin qu'il y a, nonobstant qu'il a le tiltre de mon Conseiller.³⁵⁵ 5. On renverse l'ordre, que j'avois fait, d'addition a Maître Sachß³⁵⁶ de quelque blè, qu'on ne luy veut pas donner.³⁵⁷ Et qu'observera-on doncques apres ma mort? Börstel³⁵⁸ & ses enfans³⁵⁹, veulent ils demeurer Princes du pays³⁶⁰, a nostre deshonneur & prejudice?³⁶¹

Der Doctor Brandt³⁶² ist diesen abendt wieder bey mir gewesen. JI apprehend aussy, que j'ay la gravelle.³⁶³

<Cuno> harttwich Werder³⁶⁴, jst hehrkommen, diesen abendt, dieweil er vermeint, Morgen gebe gott mitt mir, auf die begräbnüß, nacher Deßaw³⁶⁵, zu verraysen.

343 *Übersetzung*: "Ob Gott mir das Leben schenckt oder mich zu sich ruft, ich habe mich vor meinem Bruder oder vor dem Staatsrat vorzusehen, damit sie mir nicht schaden, um alle meine Befehle umzustoßen. Die Beispiele machen mir zu deutliche Angst vor dem, was vor meinen Augen geschieht."

344 Loyß, Melchior (1576-1650).

345 Harzgerode, Amt.

346 *Übersetzung*: "Darin dass Melchior Loyß so schändlich vom Amt Harzgerode abgesetzt worden ist."

347 N. N., Anton.

348 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

349 Güntersberge.

350 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

351 *Übersetzung*: "Obwohl der alte Hofmeister Anton in Güntersberge während des Lebensalters der Minderjährigkeit meines Bruders Fürst Friedrich wegen seiner Leiden von mir ganz ohne Zweifel einen Wispel [Raum- und Getreidemaß] und 15 Scheffel bekommen hat, will man ihm das abziehen."

352 Loyß, Melchior (1576-1650).

353 Harzgerode.

354 *Übersetzung*: "Man schuldet Melchior Loyß noch seine durch mich in Harzgerode versprochene Besoldung, was man ihm nicht halten will."

355 *Übersetzung*: "Ja man verfolgt ihn sogar mit Vollstreckungsdrohungen auf seine Mühle, die er dort hat, ungeachtet dass er den Titel meines Rates hat."

356 Sachse, David (1593-1645).

357 *Übersetzung*: "Man stößt die Anordnung der Zugabe um, die ich Magister Sachse an einigem Getreide gemacht hatte, das man ihm nicht geben will."

358 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

359 Personen nicht ermittelt.

360 Anhalt, Fürstentum.

361 *Übersetzung*: "Und was wird man dann nach meinem Tod beachten? Wollen sie, Börstel und seine Kinder, zu unserer Schande und [unserem] Schaden Fürsten des Landes bleiben?"

362 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

363 *Übersetzung*: "Er befürchtet auch, dass ich den Blasenstein habe."

364 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

365 Dessau (Dessau-Roßlau).

Rescrit a ma sœur *Anna Sophia*^{366 367} *etcetera*[.]

<Rindorf³⁶⁸ hatt ejnen Fuchs ejnbrachtt.>

13. Dezember 1637

[[534v]]

ø den 13. December

J'ay relaxè le *lacquais* prisonnier, quj avoit abusè du port de mes lettres, & fait mettre en sa place *Johann Löw*³⁶⁹ [.]³⁷⁰

Werder³⁷¹ ist hinweg. Der Marschalck³⁷² ist herkommen, vndt ich habe ihn zur predigtt vndt zur Mahlzeit behalten. Jngleichem ad prandium³⁷³ *Caspar Pfau*³⁷⁴ vndt den Amptmann³⁷⁵ von *Ballenstedt*³⁷⁶ wie auch heetfelden, vndt einen kaufmann von *Magdeburg*³⁷⁷ [.] Mais nj moy, nj *Madame*³⁷⁸ sont allè a table. Il faut par fois, obliger le monde, avec peu de chose.³⁷⁹

In der Cantzeley, habe jch die *Ballenstedtische* Amptsrechnung, vndt die tractaten³⁸⁰ mitt heetfelden³⁸¹, auch andere sachen, vornehmen laßen.

Tirè de la pistole. Relaxè au soir *Jean Lion*³⁸². Je ne suis pas encores quitte de l'apprehension de la gravelle, Dieu m'en vueille benignement preserver par sa grace³⁸³ *et cetera*[.] Mon fils *Erdtmann*³⁸⁴ a un grand mal de teste. Ma fille *Eleonore*³⁸⁵ a eu des attacques du calcule, a ce que nous croyons.

366 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

367 *Übersetzung*: "An meine Schwester Anna Sophia zurückgeschrieben"

368 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

369 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

370 *Übersetzung*: "Ich habe den eingeschperrten Lakaien freigelassen, der meinen Botenlohn missbraucht und an seine Stelle Johann Löw setzen lassen hatte."

371 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

372 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

373 *Übersetzung*: "zur Mahlzeit"

374 Pfau, Kaspar (1596-1658).

375 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

376 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

377 Magdeburg.

378 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

379 *Übersetzung*: "Aber weder ich noch Madame sind zu Tisch gegangen. Manchmal muss man die Welt mit Wenigem verpflichten."

380 Tractat: Verhandlung.

381 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

382 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

383 *Übersetzung*: "Mit der Pistole geschossen. Am Abend Johann Löw freigelassen. Ich bin noch nicht von der Angst vor dem Blasenstein befreit, Gott wolle mich davor durch seine Gnade gütig bewahren"

384 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

Madame a le col tout enrouè, & est fort catharreuse. [[535r]] Il n'y a point au monde, de parfait contentement[.]³⁸⁶

14. Dezember 1637

☿ den 14. December 1637.

<Sturmwinde[,] Schnee.>

Der Meckelburgische³⁸⁷ Abgesandte Milde³⁸⁸ ist ankommen, hatt sich gegen abendt bey mir præsentirt, vndt referirt wie er alles nach wuntzsch erhalten, am Kayserlichen hofe.

Depeschè ce soir, le messenger ordinaire de Leiptzig³⁸⁹, avec lettres a Geyder³⁹⁰ ³⁹¹.

Schreiben von Cöhten³⁹², vndt hamburg³⁹³ empfangen.

<J'ay traittè avec Einsiedel³⁹⁴ ³⁹⁵ et cetera perge³⁹⁶>

15. Dezember 1637

♀ den 15. December ☿

<Frost.>

Milde³⁹⁷ ist nach Cöhten³⁹⁸, mitt hanß Low³⁹⁹.

Gestern hatt man 26 Schafe einbrachtt, so der Richter⁴⁰⁰ zu Altemburgk⁴⁰¹, zur vngebühr vbermaß gehalten, da er doch gar newlich vmb 39 gleichsfalß auch also gestrafft worden. Von 28 hatt der Richter, vndt Schöppen, zweene genommen, zu ihrer gebühr, also daß noch 26 mir im Ampte⁴⁰² vbrig geblieben, wiewol die Mußcketirer so darbey gewesen, auch daß ihrige begehrt, vndt neben

386 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann [Gideon] hat ein großes Kopfweh. Meine Tochter Eleonora [Hedwig] hat Anfälle vom [Blasen- oder Nieren-]Stein bekommen nach dem, was wir glauben. Madame hat den Hals ganz heiser und ist stark erkältet. Es gibt auf der Welt keine vollkommene Zufriedenheit."

387 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

388 Milde, Johann (gest. nach 1639).

389 Leipzig.

390 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

391 *Übersetzung*: "Heute Abend den gewöhnlichen Leipziger Boten mit Briefen an Geuder abgefertigt."

392 Köthen.

393 Hamburg.

394 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

395 *Übersetzung*: "Ich habe mit Einsiedel verhandelt."

396 *Übersetzung*: "usw."

397 Milde, Johann (gest. nach 1639).

398 Köthen.

399 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

400 Person nicht ermittelt.

401 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

402 Bernburg, Amt.

den Fuhrknechten, das ihrige bekommen, also daß vor sie vndt vors Fuhrlohn, noch ein Schaff hingegeben worden. Blieben mir also nur 25 vbrig, so ich verkauffen laßen.

[[535v]]

Jch habe den *Presidenten*⁴⁰³ *Nachmittags* bey mir gehabt, welcher sich auf der *Krosigkischen*⁴⁰⁴ vormünder klageschrift wol verantwortet, vndt andere wichtige sachen mitt mir geredet.

Jm *Keßelpusch*⁴⁰⁵, habe ich iagen laßen, vndt einen hasen, haben meine leütte bekommen, zweene sejndt durchgegangen.

Es ist avisirt worden, wie nicht allein die leütte häufig auf daß Todte aab fielen, daßelbige zu verzehren, sondern daß sich auch ejne Fraw vernehmen laßen, Sie hette in 5 tagen, zu ihren kindern, kein brodt gehabt, das kleinste köndte Sie nicht von sich stoßen, wenn es nach der Nahrung schrie, die größten aber stieße sie von sich, wenn Sie nach brodt rieffen. Sie hatt auch nicht vnklahr zu verstehen gegeben, sie müste ihnen noch ein leydt anthun. Köndte daß vnglück nicht länger also ansehen.

heütte sejndt die *Quedlinburger*⁴⁰⁶, vndt *Ballenstedtischen*⁴⁰⁷ wieder fort. Gott wolle sie gelejten.

Jch habe sonst noch andere sachen laßen in der *Cantzeley* vornehmen, alß die *Ballenstedtische*⁴⁰⁸ rechnung & talia⁴⁰⁹.

[[536r]]

*heinrich Friedrich von Einsiedel*⁴¹⁰ ist heütte vndt gestern by mir gewesen. Glj hò presentato diecj pelle de' volpj, per una pelizza.⁴¹¹

*Caspar Pfawen*⁴¹² habe ich daß *Ritterguht* zu *Reinstedt*⁴¹³, so er vom *Rittmeister Sommerlatte*⁴¹⁴ erkaufft, zu einem *erbzinßguht*⁴¹⁵ gemacht, vndt ihn mitt einer *Schäferey* auf 500 häupter, begnadiget, auch ihm alle *Freyheiten* gelaßen, die seine *vorfahren*⁴¹⁶ darauf gehabt haben.

Der *Bilaischen wittwe*⁴¹⁷ zu *Ballenstedt*⁴¹⁸, habe ich $\frac{3}{4}$ hufe landes, zum erbe gemacht auß gnaden, da es doch *erbe<lehen>* war, damitt Sie es zu ihrem vnderhalt, desto beßer verkauffen, vndt

403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

404 Krosigk, Familie.

405 Kesselbusch.

406

407 Ballenstedt.

408 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

409 *Übersetzung*: "und dergleichen"

410 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

411 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zehn Fuchsfelle für einen Pelz geschenkt."

412 Pfau, Kaspar (1596-1658).

413 Reinstedt.

414 Sommerlat, Johannes Levi von.

415 Erbzinßgut: gegen Zins erblich verliehenes Gut.

416 Pfau, Familie.

417 Bila, N. N. von, geb. Röder.

418 Ballenstedt.

genießen köndte, in izigen drangsalln, theilß proprio motu⁴¹⁹, theilß, auf jnterceßion⁴²⁰ *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*⁴²¹, welche sich ihrer eyfrig angenommen.

16. Dezember 1637

ᵝ den 16^{den}: December

An *Fürst Iohann Casimir*⁴²² geschrieben.

Den Medicum *Doctorem Brandt*^{423 424} bey mir gehabt, vndt feine gelehrte wolerfahrne discourß von ihm angehört.

Die Cantzeley[-] vndt kirchenordnung vom *Præsidenten*⁴²⁵ abfordern laßen, zu *Meiner* revision.

*Madame*⁴²⁶ s'est confessèe a un ministre^{427 428} *Lutherien* <d'>*Ermsleben*⁴²⁹, pour communier demain⁴³⁰, icy⁴³¹ au chasteau.⁴³²

[[536v]]

<*Bernburg*⁴³³.> Der *Meckelburgische*⁴³⁴ *Abgesandte Milde*⁴³⁵, jst von *Cöthen*⁴³⁶, wieder anhero kommen. Mais jl a passè jcy devant mon chasteau, vers la ville sans me saluër.⁴³⁷

17. Dezember 1637

[Sonntag, 17. Dezember]

419 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

420 *Intercession*: Fürsprache, Vermittlung.

421 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

423 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

424 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

425 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

427 Laue, Johann (1595-1683).

428 Identifizierung unsicher.

429

430 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

431 Bernburg.

432 *Übersetzung*: "Madame hat einem lutherischen Geistlichen aus Ermsleben gebeichtet, um morgen auf dem Schloss das Abendmahl zu empfangen."

433 Bernburg.

434 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

435 Milde, Johann (gest. nach 1639).

436 Köthen.

437 *Übersetzung*: "Aber er ist hier vor meinem Schloss in die Stadt vorbeigefahren, ohne mich zu grüßen."

<[Marginalie:] ⊙ den 17^{den}: December> Nos gens Lutheriens; quj sont en service, ont communiè avec Madame⁴³⁸ .⁴³⁹

Jch bin zur predigt gefahren, fast gar alleine, biß endtlich der Marschalck⁴⁴⁰ vndt Ejnsiedel⁴⁴¹ in die kirche kommen, mir aufzuwartten.

Der abgesandte Mjld⁴⁴², hatt vjel tergiversirende⁴⁴³ complimenten⁴⁴⁴ gemacht, vndt ist beym Presjdenten⁴⁴⁵ zu Mittage geblieben, nach dem ich ihn vergebens bitten laßen.

Daß grundteiß, ist heütte auf der Sahle⁴⁴⁶ gegangen.

Nachmittags wieder in die kirche.

Der Abgesandte Mjld⁴⁴² hatt sich eingestellet, vndt mir gute satisfaction gethan. Jch habe ihn logiren vndt tractiren⁴⁴⁷ laßen.

Il semble que Dieu nous vueille faire grace, en redressant l'affaire Megapolitain⁴⁴⁸, miraculeusement au moins contre les menèes de plusieurs adversaires. A luy en sera la gloire. La fin couronne l'œuvre.⁴⁴⁹

Milde hatt abschiedt genommen.

18. Dezember 1637

[[537r]]

<[Marginalie:] Bernburgk.> » den 18. December 1637.

Milde⁴⁵¹ jst fort nahe Schönigen⁴⁵², assèz contant[!], & satisfait⁴⁵³. Jch habe ihm Fuhre mittgegeben.

Schreiben von vetter Casimir⁴⁵⁴, wegen ⁂, <vndt vom Georg Haubold von Einsiedel⁴⁵⁵ [.]>

438 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

439 *Übersetzung*: "Unsere lutherischen Leute, die im Dienst sind, haben mit Madame das Abendmahl empfangen."

440 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

441 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

442 Milde, Johann (gest. nach 1639).

443 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

444 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

445 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

446 Saale, Fluss.

447 tractiren: bewirten.

448 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

449 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Gott uns Gnade erweisen wolle, indem er die mecklenburgische Angelegenheit wenigstens gegen die Machenschaften einiger Widersacher auf wundersame Weise wieder zurechtbringt. Ihm wird der Ruhm dafür sein. Das Ende krönt das Werk."

451 Milde, Johann (gest. nach 1639).

452 Schönigen.

453 *Übersetzung*: "ziemlich zufrieden und zufriedengestellt"

454 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

455 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

Jch habe Raht gehalten, mitt negromonte⁴⁵⁶ .

L'Archer⁴⁵⁷ a livrè 2 lievres a la cuysine, qu'il a tirè aux vignobles.⁴⁵⁸

Martinus Meyer⁴⁵⁹ , Medicus⁴⁶⁰ zu Eger⁴⁶¹ , hatt mir geschrieben, vndt mir sejne beschreibung des Sauerbrunnens⁴⁶² dedicirt.

*Zeitung*⁴⁶³ daß der Feldtmarschalck des Gallaaß⁴⁶⁴ , Großherzogk von Florentz⁴⁶⁵ , daß Schloß zu Wolgast⁴⁶⁶ , mit Sturm erobertt, Banner⁴⁶⁷ aber sich in die Insel Wollin⁴⁶⁸ retiriret habe, vndt Graf Kurtz⁴⁶⁹ *Kayserslicher*⁴⁷⁰ Gesandter, zu Berlin⁴⁷¹ ankommen seye.

Jtem⁴⁷² : daß die Frantzösische⁴⁷³ flotte viel Schlaven auß Morenlandt⁴⁷⁴ , liberirt⁴⁷⁵ habe.

<Jtem⁴⁷⁶ :> Daß die hollsteinische⁴⁷⁷ bohtschaft^{478 479} in Persia^{480 481} wol angelangett.

<Jtem⁴⁸² :> Daß Piccolominj⁴⁸³ in Güljchischen landen⁴⁸⁴ quartier mache.

<Jtem⁴⁸⁵ :> hertzogk Berndt⁴⁸⁶ seye den Schweitzern⁴⁸⁷ zu nahe kommen.

456 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

457 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

458 *Übersetzung*: "Der Schütze hat zwei Hasen, die er in den Weinbergen geschossen hat, in die Küche geliefert."

459 Mayer, Martin.

460 *Übersetzung*: "Martin Mayer, der Arzt"

461 Eger (Cheb).

462 Martin Mayer: Kurtze Beschreibung deß Egerischen Schleder-Sauerbrunnens: was vor Mineralien derselbe mit sich führe, was derselben Tugenden seyn und auff was weise derselbe recht zu gebrauchen seye, Nürnberg 1637.

463 *Zeitung*: Nachricht.

464 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

465 Medici, Mattias de' (1613-1667).

466 Wolgast.

467 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

468 Wollin (Wolin), Insel.

469 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

470 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

471 Berlin.

472 *Übersetzung*: "Ebenso"

473 Frankreich, Königreich.

474 Afrika.

475 liberiren: befreien, freilassen.

476 *Übersetzung*: "Ebenso"

477 Holstein, Herzogtum.

478 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).

479 Hier: Gesandtschaft.

480 Persien (Iran).

481 *Übersetzung*: "in Persien"

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

484 Jülich, Herzogtum.

485 *Übersetzung*: "Ebenso"

486 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

487 Schweiz, Eidgenossenschaft.

Zu Constantinopel⁴⁸⁸ grassire die pest, vndt seye dem Türckischen Kayser⁴⁸⁹, sein einiger⁴⁹⁰ Sohn⁴⁹¹ daran gestorben.

Der Kayser⁴⁹² seye noch zu Preßburgk⁴⁹³, mitt glücklichem succeß⁴⁹⁴.

19. Dezember 1637

[[537v]]

σ den 19. December 1637. Ⅹ Ⅹ

Risposta⁴⁹⁵ an Albrecht Schulte⁴⁹⁶ vndt Meyer Martinus⁴⁹⁷. perge⁴⁹⁸

4 goldtamer, habe ich vormittags geschossen, <jm Forwerck vndt dabey.>

J'ay donnè les premieres estrenes au chappelain⁴⁹⁹, a cause de l'institution de mes enfans⁵⁰⁰, une robbe noire, & quatre {florins d'or}⁵⁰¹

2 goldtamer Nachmittags, Rindorf⁵⁰² 18[,] der oberländer⁵⁰³ 1 wilde Taube, vndt 4 lerchen.

Damb Vitzthumb⁵⁰⁴ beghrt, wir sollen bey der Magdeburger⁵⁰⁵ contribution continujren⁵⁰⁶, wiewol herr Kurz⁵⁰⁷ wegen der Quartier⁵⁰⁸ sich vergleichen will mitt ChurSachsen⁵⁰⁹. perge⁵¹⁰ Vjtzthum demande aussy, 10 chevaux d'artillerie⁵¹¹ vndt es beghrts sein Secretarius⁵¹² Volckenandt⁵¹³.

488 Konstantinopel (Istanbul).

489 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

490 einig: einzig.

491 Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) (1635-1637).

492 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

493 Preßburg (Bratislava).

494 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

495 Übersetzung: "Antwort"

496 Schulte, Albrecht (1576-1652).

497 Mayer, Martin.

498 Übersetzung: "usw."

499 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

500

501 Übersetzung: "Ich habe dem Kaplan [d. h. Diakon] das erste Neujahrs Geschenk wegen der Unterrichtung meiner Kinder gegeben, einen schwarzen Rock und vier Goldgulden."

502 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

503 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

504 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

505 Magdeburg.

506 continuien: fortfahren, fortsetzen.

507 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

508 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

509 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

510 Übersetzung: "usw."

511 Übersetzung: "Vitzthum fordert auch 10 Artilleriepferde"

512 Übersetzung: "Sekretär"

513 Volckenandt, Johann Anton.

<Dispare<r>j con Malagrana⁵¹⁴.⁵¹⁵>

20. Dezember 1637

ø den 20. December

Schreiben auß Mecklenburg⁵¹⁶ darinnen meine Fraw Schwester⁵¹⁷ anfänget gar kleinlautt zu werden, weil sie immer, vom Kayserlichen hof, vndt sonsten, dilatorische antwortt bekömpft. Gott tröste, vndt stärcke sie.

Jch bin in der kirche gewesen, da vnser hofprediger⁵¹⁸ an stadt der ordinarij⁵¹⁹ wochenpredigt eine schöne predigt auf itzige adventszeit applizirlich⁵²⁰, auß dem propheten Esaia⁵²¹ vom herren Christo⁵²² gethan.

Nachmittags in schönem, wiewol kaltem wetter, vögel geschoßen.

Mein lackay Kersten⁵²³, ist Gott lob vndt danck, vom Gallaß⁵²⁴ glücklich wiederkommen. Jst zwar bey so gar großer vnsicherheit in ewas spoliiret⁵²⁵ worden, [[538r]] hatt aber doch noch sein kleidt mitt mühe erhalten, vndt vornehmlich die briefe wol durchgebracht. Er⁵²⁶ ist zwar von vndterschiedlichen Reüthern angesprengt⁵²⁷ worden, auch in lebensgefah so wol von ihnen, als wegen des grundteyses an der Elbe⁵²⁸ <in der vberfahrt> gewesen, Man hatt ihm auch seine kleider außgezogen, aber endlich wiedergegeben, vndt Gott hatt ihm sein leben gnediglich gefristett. Seine Allmachtt, vndt gühtigkeit, seye davor gepreiset, vndt helfe mir ferrner mitt gnaden hindurch.

Der Kayserliche⁵²⁹ General leüttenampt Graf Matthiaß Gallaß⁵³⁰ hatt mir gar höflich geantwortt, den lackayen baldt abgefertiget, vndt ejne schriftliche ordinantz⁵³¹ zur manutenentz⁵³² der

514 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

515 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten mit "Granatapfel" [wörtlich auch: schlechte Beere]."

516 Mecklenburg, Herzogtum.

517 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

518 Winß, Andreas (gest. 1638).

519 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

520 applicirlich: anwendbar.

521 Jesaja (Bibel).

522 Jesus Christus.

523 Leonhardt, Christian.

524 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

525 spoliiren: berauben, plündern.

526 Leonhardt, Christian.

527 ansprengen: angreifen.

528 Elbe (Labe), Fluss.

529 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

530 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

531 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

532 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

Kayserlichen salvaguardia⁵³³ ertheilett, Gott helfe, daß wir den erwüntzschten effect derselben, erreichen mögen.

herr Arnoldt Böhmer⁵³⁴, ist Zu im Reich⁵³⁵, vndt gar nicht im lande zu Meckelnburg⁵³⁶ anzutreffen, wie der allte Johann Löw⁵³⁷ mitt vngrundt⁵³⁸, (vielleicht mich zu protrahiren⁵³⁹,) vorgegeben, habe also meine schreiben dahin vergebens geschickt. Nihil est ab omni parte beatum.^{540 541}

Jmprese⁵⁴², wie ich mich deren nützlich zu gebrauchen. Nam Virtutis comes Invidia!^{543 544}

21. Dezember 1637

[[538v]]

2 den 21. December 1637. 1

<Somnium⁵⁴⁵: vom Erndten, ohne aufhören.>

Philippus Beckmannus⁵⁴⁶ ist bey mir gewesen, will seinen Bruder, den Superintendenten⁵⁴⁷ zu Zerbst⁵⁴⁸ endtschuldigen, vndt die assistentz den kirchen zum besten gemeint, verglimpfen⁵⁴⁹. Je luy ay donnè du drap noir, pour ses enfans^{550 551}.

Nach halle⁵⁵² an Wogo⁵⁵³ geschrieben, Item⁵⁵⁴: nach Cöhten⁵⁵⁵, vndt nach Ortemburgk⁵⁵⁶.

L'ay usè une recepte, pour faire croistre le poil de la teste.⁵⁵⁷

533 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

534 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).

535 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

536 Mecklenburg, Herzogtum.

537 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

538 Ungrund: unberechtigte Begründung.

539 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

540 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."

541 Zitat aus Hor. *carm.* 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

542 *Übersetzung*: "Vorhaben"

543 *Übersetzung*: "Denn der Neid ist der Tugend Begleiter!"

544 Zitat nach Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

545 *Übersetzung*: "Traum"

546 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

547 Beckmann, Christian (1580-1648).

548 Zerbst.

549 verglimpfen: als passend schildern.

550 Personen nicht ermittelt.

551 *Übersetzung*: "Ich habe ihm für seine Kinder vom schwarzem Tuch gegeben."

552 Halle (Saale).

553 Wogau, Maximilian (1608-1667).

554 *Übersetzung*: "ebenso"

555 Köthen.

556 Ortenburg.

557 *Übersetzung*: "Ich habe ein Mittel gebraucht, um das Kopfhaar wachsen zu lassen."

Meine pferde vndt wagen, neben drey Mußketirern, welche den Meckelburgischen⁵⁵⁸ Gesandten⁵⁵⁹, nacher Schöningen⁵⁶⁰ geführt, vndt convoyirt⁵⁶¹, seindt diesen Abendt, Gott lob, auch wieder glücklich ankommen.

Diesen abendt habe ich goldtamer vorm schloß geschoßen.

Franciscum Gericcjum⁵⁶², habe ich bey mir gehabt, Nachmittags[.]

22. Dezember 1637

☞ den 22. December

Rindorfen⁵⁶³ vndt Thomas Benckendorf⁵⁶⁴ nacher Deßaw⁵⁶⁵, mitt wagen vndt pferden fortgeschicktt, mein bagage⁵⁶⁶ abzuholen. Gott geleytte Sie.

Schreiben von Ballenstedt⁵⁶⁷ vom Amptmann⁵⁶⁸, vndt von Cöhten⁵⁶⁹, repulsa⁵⁷⁰ vndt dilation⁵⁷¹, <Jtem⁵⁷²: von georg haubold von Einsiedel⁵⁷³ [.]>

Paul Ludwig⁵⁷⁴ bey mir gehabt, von allerley memorandis⁵⁷⁵ zu reden.

Ein häuptschwein⁵⁷⁶ vndt zwey Rehe, seindt vom hartz⁵⁷⁷ vndt Ballenstedt, herundter geschicktt worden.

Die Sahle⁵⁷⁸ ist vollends mitt eyß bestanden, daß man hinüber gehen kan.

[[539r]]

A Madame⁵⁷⁹ a estè envoye<presentè>, du Duc de Gottorf⁵⁸⁰, cent lasts d'orge, & cent last[!] d'avoyne, de son frere le Duc Jochem Ernst⁵⁸¹, cent last[!] d'avoyne & cinquante d'orge.⁵⁸²

558 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

559 Milde, Johann (gest. nach 1639).

560 Schöningen.

561 convoyiren: begleiten, geleiten.

562 Gericke, Franz (gest. 1642).

563 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

564 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

565 Dessau (Dessau-Roßlau).

566 *Übersetzung*: "Gepäck"

567 Ballenstedt.

568 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

569 Köthen.

570 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort"

571 Dilation: Aufschub.

572 *Übersetzung*: "ebenso"

573 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

574 Ludwig, Paul (1603-1684).

575 *Übersetzung*: "zu erinnernden Sachen"

576 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

577 Harz.

578 Saale, Fluss.

579 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁵⁸³: daß auch in hollstein⁵⁸⁴ vndt zu hamburg⁵⁸⁵ das viehe stirbt, ia daß man es häufig in die Elbe⁵⁸⁶ geworfen, davon die fische auch inficirt vndt gestorben, waß die Menschen dannhero zu gewarten ist leicht zu Muhtmaßen.

Item⁵⁸⁷: daß Banner⁵⁸⁸ den Obristen Stammer⁵⁸⁹, so Lüneburg⁵⁹⁰ aufgegeben, decolliren⁵⁹¹, den Obristen⁵⁹² aber, welcher die Werberschanze⁵⁹³ im Sturm verlohren arquebuziren⁵⁹⁴ laßen, vndt daß sich die Schwedischen⁵⁹⁵ nacheinander verliehren, daß man fast nicht weiß, wo sie hinkommen seindt. Banners Tyranny wirdt gar zu groß.

Diesen abendt ist Rindorff⁵⁹⁶, vndt Thomaß⁵⁹⁷, Gott lob, von Deßaw⁵⁹⁸, mitt vnserm bag<a>ge⁵⁹⁹ vndt pferden, glücklich wiederkommen. Sie haben auch zweene häuptschweine⁶⁰⁰ vor 14 {Thaler} vndt zwey Rehe, vor 6½ {Thaler} von dannen mittgebracht.

23. Dezember 1637

h den 23. December

Wir haben vnser baggage⁶⁰¹ außgepacktt, vndt allgemach vnß angefangen zu præparieren ad Sacram Synaxim⁶⁰².

580 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

581 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

582 *Übersetzung*: "Madame sind vom Herzog von Gottorf hundert Lasten [Gewichtseinheit für den Innenraum eines Schiffes] Gerste und hundert Lasten Hafer, von ihrem Bruder, dem Herzog Joachim Ernst, hundert Lasten Hafer und fünfzig Lasten Gerste geschickt geschenkt worden."

583 *Übersetzung*: "Nachricht"

584 Holstein, Herzogtum.

585 Hamburg.

586 Elbe (Labe), Fluss.

587 *Übersetzung*: "Ebenso"

588 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

589 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

590 Lüneburg.

591 decolliren: enthaupten.

592 Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

593 Werber Schanze.

594 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

595 Schweden, Königreich.

596 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

597 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

598 Dessau (Dessau-Roßlau).

599 *Übersetzung*: "Gepäck"

600 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

601 *Übersetzung*: "Gepäck"

602 *Übersetzung*: "auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]"

Mitt Schwartzbergern⁶⁰³ raht gehalten, von allerley deliberandis⁶⁰⁴. Zu letztt hatt er mich gewarnett vor den Talcklichtern vnß vorzusehen, weil ihrer viel an itzo daran stürben [[539v]] wegen des inficirten viehes.

24. Dezember 1637

⊙ den 24. December 1637. Weyhenachten.

Schreiben vom Wogo⁶⁰⁵, vndt Winckel⁶⁰⁶.

Jch habe wegen großer kälte, auf begehren Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁰⁷, aufm Schloß den hofprediger Winsium⁶⁰⁸, predigen laßen, vndt ihn wie auch Einsiedeln⁶⁰⁹, extraordinarie⁶¹⁰ zur Mahlzeit behalten, auch mitt ihnen conversirtt.

On a fort persecuté l'escuyer Balthasar⁶¹¹ a cause, qu'il s'est converty en sa vieillesse, & que Dieu l'a appellè a sa vigne si tard, mais il en a rendu bonnes raysons.⁶¹²

In die vorbereitungspredigt, mitt dem Præsidenten⁶¹³ [,] Marschalck⁶¹⁴, vndt Einsiedeln, auch des presjdenten Sohn⁶¹⁵.

25. Dezember 1637

⋄ den 25. December 1637.

Am heüttigem fröhlichem weyhnachtffest, vndt Christtage, habe ich nicht allein der predigt vorm berge⁶¹⁶ zu *Sankt Ægidij*, sondern auch der *heiligen* communion beygewohnet, Gott laße mirs zu meiner Sehlen sehligkeit, wol gedeyen vndt gelingen, vndt helfe daß ich mich in Christo⁶¹⁷⁶¹⁸ offft erfrewen möge. Der President Börstel⁶¹⁹, der Marschalck Erlach⁶²⁰, wie auch henrich Friederich

603 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

604 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

605 Wogau, Maximilian (1608-1667).

606 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

608 Winß, Andreas (gest. 1638).

609 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

610 *Übersetzung*: "außerordentlich"

611 Weckerlin, Balthasar.

612 *Übersetzung*: "Man hat den Bereiter Balthasar sehr geplagt, weil er sich in seinem Alter [zum reformierten Glauben] bekehrt hat und Gott ihn so spät in seinen Weinberg gerufen hat, aber er hat dafür gute Gründe erwidert."

613 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

614 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

615 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

616 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

617 Jesus Christus.

618 *Übersetzung*: "an Christus"

619 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

620 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

von Einsiedel⁶²¹ vndt des *Presidenten* Sohn, Christian⁶²² seindt auch mitt [[540r]] mir zur predigtt, vndt Communion gegangen, vndt eine Mittelmeßige frequentz anderer leütte, bey dieser großen kälte.

Schreiben von Plötzkau⁶²³ vndt Deßaw⁶²⁴, Jtem⁶²⁵: in gesampt⁶²⁶ an herzog Augustum von Braunschweig⁶²⁷.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der hofprediger⁶²⁸ abermals gepredigett, darnach habe ich den *Presidenten*⁶²⁹ mitt seinem Sohne⁶³⁰ dimittirt⁶³¹.

Zu Mittage waren extra ordinem⁶³² zur Mahlzeit, der *President*, der Marschalck⁶³³, der Einsiedel⁶³⁴, der Junge Börstel, vndt der allte Baltzer⁶³⁵ bereütter, *et cetera*[.]

Eine arme Fraw jst heütte zu todt gefroren, vndt hatt ihr kindt vor Ennichens hauß Schumanns⁶³⁶ hauß gebracht, welches auch von kälte hatt sterben wollen, ist albereitt schwartzbraun gefroren gewesen. Es dörrften wol mehr leütte erfrieren. Gott erbarme sich, aller armen verlaßenen.

Nachmittags hatt zwar die grimmige kälte, etwas nachgelaßen, vndt dienet zu abhelfung der infection, nach Gottes gnedigem willen.

J'ay fait faire 15 habits de dueil au futur enterrement pour 2 valets de chambre, 3 pages, 3 lacquays, 5 a l'escuyrie, 1 [pour le] escrivain de cuisine[.]⁶³⁷

[[540v]]

Schreiben vom Geyder⁶³⁸, vndt Iohann Löw⁶³⁹ von Wien⁶⁴⁰.

621 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

622 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

623 Plötzkau.

624 Dessau (Dessau-Roßlau).

625 *Übersetzung*: "ebenso"

626 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

627 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

628 Winß, Andreas (gest. 1638).

629 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

630 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

631 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

632 *Übersetzung*: "außerhalb der Ordnung"

633 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

634 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

635 Weckerlin, Balthasar.

636 Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß.

637 *Übersetzung*: "Ich habe für das zukünftige Begräbnis 15 Trauerkleider machen lassen für 2 Kammerdiener, 3 Pagen, 3 Lakaien, 5 für den Stall, 1 für den Küchenschreiber[.]"

638 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

639 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

640 Wien.

*Zeitung*⁶⁴¹ daß Polen⁶⁴² vndt Dennemarck⁶⁴³ in discrepantz⁶⁴⁴ miteinander wegen der Schiffahrt nach Danzig⁶⁴⁵ angelegten zoll.

Item⁶⁴⁶: daß Demmin⁶⁴⁷ in Pommern⁶⁴⁸ auch vbergangen, vndt alles den *Kayserlichen*⁶⁴⁹ waffen, pro voto⁶⁵⁰ succedire⁶⁵¹.

Item⁶⁵²: daß Franckreich⁶⁵³ sich Savoya⁶⁵⁴ bemächtige, vndt sjch doch anstellert, alß hette er lust zum frieden.

Item⁶⁵⁵: daß der Türck⁶⁵⁶ wieder den Moßkowiter⁶⁵⁷, vndt Tartarn⁶⁵⁸ zu felde gehe, nach dem er mitt dem Persianer⁶⁵⁹, wie auch Polen⁶⁶⁰ friede gemacht.

Item⁶⁶¹: daß eine rebellion vndt aufstandt wegen der vielen contributionen, in Portugal⁶⁶² endtstanden.

Item⁶⁶³: daß dje *Spannische*⁶⁶⁴ sjlberflotta⁶⁶⁵ sehr reich auß WestIndien⁶⁶⁶ ankommen, auch davon nacher Duynkercken⁶⁶⁷ eine ansehliche Summa⁶⁶⁸ remittirt⁶⁶⁹ worden.

641 Zeitung: Nachricht.

642 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

643 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

644 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

645 Danzig (Gdansk).

646 *Übersetzung*: "Ebenso"

647 Demmin.

648 Pommern, Herzogtum.

649 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

650 *Übersetzung*: "dem Wunsch nach"

651 succediren: folgen, nachfolgen.

652 *Übersetzung*: "Ebenso"

653 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

654

655 *Übersetzung*: "Ebenso"

656 Osmanisches Reich.

657 Moskauer Reich.

658 Krim, Khanat.

659 Persien (Iran).

660 Polen, Königreich.

661 *Übersetzung*: "Ebenso"

662 Portugal, Königreich.

663 *Übersetzung*: "Ebenso"

664 Spanien, Königreich.

665 *Übersetzung*: "flotte"

666 Westindien.

667 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

668 *Übersetzung*: "Summe"

669 remittiren: übersenden.

Item⁶⁷⁰: daß der *König* in *Spannien*⁶⁷¹, dem *Cardinal Infante*⁶⁷² das *gubernio*⁶⁷³ der *Niederlanden*⁶⁷⁴ vollkömblich vbergeben, vndt den *gouverneur*⁶⁷⁵ so la *chappelle*⁶⁷⁶ liederlich aufgeben, richten laßen, ob er schon ein *Spannier* gewesen.

Item⁶⁷⁷: daß die *Schweden*⁶⁷⁸ den *Obersten Stammer*⁶⁷⁹, weil er *Lüneburg*⁶⁸⁰ aufgegeben, <zu *Stettin*⁶⁸¹> endthäupten, den *iehnigen*⁶⁸² aber, so die *werber Schantze*⁶⁸³ verlohren, *arquebuziren*⁶⁸⁴ laßen. O *Tiranney*!

26. Dezember 1637

[[541r]]

σ den 26. December

In die kirche wiederumb, am andern Christtage.

4 gäste gehabt, zu Mittage, den *Marschalck*⁶⁸⁵, *Einsiedeln*⁶⁸⁶, den *hofprediger*⁶⁸⁷ vndt *landtrechnungsraht*⁶⁸⁸, auch nach der mahlzeit mitt ihnen *conversirt*, vndt mitt dem *hofprediger* durch *Thomas Benckendorf*⁶⁸⁹ reden laßen.

Nachmittags wieder in die kirche, allhier vorm *berge*⁶⁹⁰.

Schreiben von *Ballenstedt*⁶⁹¹, vndt wie ich so ein *seltzames fatum*⁶⁹², mitt meinen *Fuchsbälgen* habe.

670 *Übersetzung*: "Ebenso"

671 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

672 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

673 *Übersetzung*: "Regierung"

674 Niederlande, Spanische.

675 Lima y Navia, Marcos de (gest. 1637).

676 La Capelle.

677 *Übersetzung*: "Ebenso"

678 Schweden, Königreich.

679 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

680 Lüneburg.

681 Stettin (Szczecin).

682 Ruuth, Peter Didriksson (vor 1592-1637).

683 Werber Schanze.

684 *arkebusiren*: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

685 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

686 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

687 Winß, Andreas (gest. 1638).

688 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

689 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

690 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

691 Ballenstedt.

692 *Übersetzung*: "Schicksal"

Jtem⁶⁹³: das 150 Reütter zu Riedern⁶⁹⁴ gelegen, vndt zimlichen schaden gethan, am Sonnabendt abends, folgenden Sontag, wehren 100 dragoner vorüber paßirt, absque noxa⁶⁹⁵.

27. Dezember 1637

☞ den 27. December ☛

Der caplan⁶⁹⁶ hatt nach vollbrachter institution⁶⁹⁷ der kinder⁶⁹⁸, mahlzeit, mitt jhnen, wie auch vnsern Junckern⁶⁹⁹, vndt Jungfern⁷⁰⁰ gehalten.

Rjndorfen⁷⁰¹ nacher Ballenstedt⁷⁰², mitt den wjnden⁷⁰³ geschickt. Gott gebe zu glück, car les mes affaires, ne veulent point s'avancer⁷⁰⁴.

Discorsj co'l Splitthut^{705 706}, Jtem⁷⁰⁷: co'l Nostiz⁷⁰⁸ per conto della Religione e de contrastj arrivatj per quella; censura meritata⁷⁰⁹.

heütte Nachmittags ist ein kleiner iung, Matz Vrlob⁷¹⁰ sohn⁷¹¹, ins waßer vndter daß eyß gefallen, vndt wehre ertruncken, wann ihm nicht ein Fischer mit einer barte⁷¹², als er vndtersjncken wollen, auffgeholfen wieder hette.

28. Dezember 1637

[[541v]]

☛ den 28. December 1637. ☛ {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

693 *Übersetzung*: "Ebenso"

694 Rieder.

695 *Übersetzung*: "ohne Schaden"

696 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

697 Institution: Anweisung, Einrichtung, Unterweisung.

698 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

699 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

700 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Lützwow (10), N. N. von; Zaborsky, Helena.

701 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

702 Ballenstedt.

703 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

704 *Übersetzung*: "denn die meine Angelegenheiten wollen nicht vorankommen"

705 Splitthausen, Johannes d. J..

706 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Splitthausen"

707 *Übersetzung*: "ebenso"

708 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

709 *Übersetzung*: "mit dem Nostitz, die Religion und die durch jene aufgetretenen Streitigkeiten anbelangend; verdienter Tadel"

710 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

711 Identifizierung unsicher. Möglicherweise Andreas, Matthias oder Johann Friedrich.

712 Barte: kleine Axt, Beil.

Nach Cöhten⁷¹³, Deßaw⁷¹⁴, vndt Plötzka⁷¹⁵, in der Rattmansdorffischen⁷¹⁶ Streittsache, geschrieben vmb gutachten.

Mitt dem hofprediger⁷¹⁷ geredett, <1.> wegen itztberührter sache, Jtem⁷¹⁸: <2.> wegen education liberorum^{719 720}, 3. a cause du picqueur^{721 722}. Il est demeurè a disner, le ministre.⁷²³

Johann Fuhrmeister⁷²⁴, mein gewesener Stadtvogtt allhier zu Bernburgk⁷²⁵, ejn geschickter vndt gelehrter Mann ist djese Nachtt, gestorben. habe ejnen guten diener, an ihm verlohren.

Paul Ludwig⁷²⁶ jst herauff kommen, allerhandt von wegen des Præsidenten⁷²⁷ mir zu referiren, vndt deßen gutachten, mir abzugeben, in etzlichen puncten.

Cito⁷²⁸: schreiben von Plötzkau⁷²⁹ wegen sollicitatur⁷³⁰ der zween Arckeleypperde⁷³¹, (welche Damb Vitzthumb⁷³² begehrt,) auß ieglichem antheil⁷³³, sampt den geschirren. Jtem⁷³⁴: wegen einbringung der contribution, Jtem⁷³⁵: wegen der Stewern.

Nota⁷³⁶: Gestern jst ejn fall in der Altstädter kirche, gehört worden, <auch Vor 14 tagen. Cela se fait, quand un Regent meurt.⁷³⁷>

Nota Bene⁷³⁸ [:] So jst auch gegen abendt vmb 5 vhr, gestriges abends ein rohter Feuerdrache (wie Sie ihn nennen,) durch die Stadt, vndt bey dem Schloß vorüber geflogen, mitt einem langen Schwanze, welches vjel hofdiener, bürger, vndt andere Offizirer⁷³⁹ selber gesehen.

713 Köthen.

714 Dessau (Dessau-Roßlau).

715 Plötzkau.

716 Rathmannsdorf.

717 Winß, Andreas (gest. 1638).

718 *Übersetzung*: "ebenso"

719 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

720 *Übersetzung*: "der Kinder"

721 Weckerlin, Balthasar.

722 *Übersetzung*: "wegen des Bereiters"

723 *Übersetzung*: "Er ist zum Mittagessen geblieben, der Geistliche."

724 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

725 Bernburg.

726 Ludwig, Paul (1603-1684).

727 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

728 *Übersetzung*: "Schnell"

729 Plötzkau.

730 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.

731 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

732 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

733 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

734 *Übersetzung*: "Ebenso"

735 *Übersetzung*: "ebenso"

736 *Übersetzung*: "Beachte"

737 *Übersetzung*: "Das geschieht, wenn ein Regent stirbt."

738 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

[[542r]]

Jch habe contribution befehliche außgeschrieben, von wegen einbringung 40 {Thaler} auß dieser Stadt⁷⁴⁰ vndt Amptt⁷⁴¹, wie auch auß den 4 hartzämptern⁷⁴², zu zween Arckeleyperden⁷⁴³, <nebenst den geschirren> welche Damb Fitzthumb⁷⁴⁴ an vnß begehrt, vndt es ein geringes ist.

29. Dezember 1637

☞ den 29. December 1637.

Thomas Benckendorf⁷⁴⁵ nach Cöhten⁷⁴⁶ geschickt, wegen der 400 {Thaler} so ad nauseam usque⁷⁴⁷ sollicitirt⁷⁴⁸ worden, vndt noch in suspenso⁷⁴⁹.

Philippus Beckmannus⁷⁵⁰, hatt sich wieder ejngestellet, vndt vmb weittere recommendation gebehten, <est demeure a disner⁷⁵¹ .>

Jch habe es heütte erfahren, wann ein Regente, wie Sie es nennen, in der Stadt alhier zu Bernburg⁷⁵² stirbett, so pfelet es in der kirche zu fallen.

Der hofraht Schwarzenberger⁷⁵³ ist Nachmittags bey mir gewesen, hatt von wegen des Präsidenten⁷⁵⁴ vndt vor sich selber allerley mitt mir consultirt⁷⁵⁵, auch gute vorschläge gethan.

<Mucho sangre, esta tarde.⁷⁵⁶>

30. Dezember 1637

☞ den 30^{sten}: December 1637.

Pourmenade⁷⁵⁷ an die Sahle⁷⁵⁸.

739 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

740 Bernburg.

741 Bernburg, Amt.

742 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

743 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

744 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

745 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

746 Köthen.

747 *Übersetzung*: "bis zum Überdruss"

748 sollicitiren: fordern.

749 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

750 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

751 *Übersetzung*: "ist zum Mittagessen geblieben"

752 Bernburg.

753 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

754 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

755 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

756 *Übersetzung*: "Viel Blut heute Abend."

757 *Übersetzung*: "Spaziergang"

Consultatio⁷⁵⁹ mitt dem hofprediger⁷⁶⁰, a cause de l'exorcisme des Lutheriens^{761 762}, Jtem⁷⁶³:
Nachmittags co'l negromonte^{764 765}.

Fürst Friedrich⁷⁶⁶ hatt mir geschrieben.

Nachmittags bin jch jnß badt gegangen, mitt Nostitz⁷⁶⁷.

Schreiben auß Mecklenburg⁷⁶⁸ lamentabilj⁷⁶⁹.

31. Dezember 1637

[[542v]]

○ den 31. December 1637.

Schreiben vom Abraham von Rindtorf⁷⁷⁰ von Ballenstedt⁷⁷¹. Jhme rescribirt⁷⁷².

Predigt gehört, <vormittags.>

Heinrich Friedrich von Einsiedel⁷⁷³ bey mjr gehabt, zur Mahlzeit.

heütte Nachmittags ist der allte Stadtvogt⁷⁷⁴ begraben worden.

President⁷⁷⁵ bey mir gewesen. Wir haben raht gehalten, vber der Meckelburgischen⁷⁷⁶ sache, vndt wie Meiner Fraw Schwester⁷⁷⁷ hierjnnen, mitt raht an die handt zu gehen seye, damitt man nicht impingire⁷⁷⁸. Jtem⁷⁷⁹: in der Reichslehenssache.

758 Saale, Fluss.

759 Übersetzung: "Beratung"

760 Winß, Andreas (gest. 1638).

761 Übersetzung: "wegen des Exorzismus' der Lutheraner"

762 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.].

763 Übersetzung: "ebenso"

764 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

765 Übersetzung: "mit dem Schwartzberger"

766 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

767 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

768 Mecklenburg, Herzogtum.

769 Übersetzung: "klägliche"

770 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

771 Ballenstedt.

772 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

773 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

774 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

775 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

776 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

777 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

778 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.

779 Übersetzung: "Ebenso"

J'ay rescrit a Fürst Friedrich[.]⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ Item⁷⁸²:

780 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

781 *Übersetzung*: "Ich habe Fürst Friedrich zurückgeschrieben."

782 *Übersetzung*: "Ebenso"

Personenregister

- Alaaddin, Sehzade (Osmanisches Reich) 24
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 8, 16, 18
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 30
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 8
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 12, 18
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 13, 18, 21, 21, 22, 25, 27, 29
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 18, 33, 34
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 8
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 9
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 33, 34
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16, 17, 30, 36, 37
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 30
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11, 21, 22, 30
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 30
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 13, 13, 13, 13, 14, 30
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 12, 13, 13
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 13, 13
Asseburg, Christoph Johann von der 8
Banér, Johan Gustafsson 3, 23, 28
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10
Beckmann, Christian 10, 14, 16, 26
Beckmann, Philipp (1) 16, 26, 35
Benckendorf, Thomas 27, 28, 32, 35
Bila, Hans Christian von 12
Bila, N. N. von, geb. Röder 20
Böhmer, Arnold von 15, 26
Börstel, Christian Heinrich von 29, 30, 30
Börstel, Hans Ernst von 8, 17
Börstel, Heinrich (1) von 12, 20, 21, 22, 29, 29, 30, 34, 35, 36
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 13
Brandt, Johann (2) 13, 16, 17, 21
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 30
Brüggemann, Otto 15, 23
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 31
Crusius von Krusenstjern, Philipp 15, 23
Ditten, Eleonora Elisabeth von 33
Einsiedel, Georg Haubold von 22, 27
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 14, 19, 20, 22, 29, 29, 30, 32, 36
Erlach, Burkhard (1) von 3, 8, 11, 14, 18, 22, 29, 29, 30, 32
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 33
Fa(h)rensbach, Thomas Wilhelm von 4
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 15, 24
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 7, 32
Fleming, Paul 15, 23
Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 7
Fuhrmeister, Johann 34, 36
Gallas, Matthias, Graf 6, 23, 25, 25
Gericke, Franz 27
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 11, 19, 30
Glaum, Georg 2, 23
Götz(en), Johann, Graf von 7
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 6
Heidfeld, Eberhard 18
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 2
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 2
Hofmeister, Johann (1) 14, 16
Jesaja (Bibel) 25
Jesus Christus 12, 25, 29

King, James 2
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 33
 Knorre, Familie 3
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 5
 Krosigk, Familie 20
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 23, 24
 Laue, Johann 21
 Leonhardt, Christian 25, 25
 Lima y Navia, Marcos de 32
 Löw, Johann d. J. 18, 18, 19
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 26, 30
 Loyß, Melchior 3, 3, 10, 17, 17
 Ludwig, Bella 10
 Ludwig, Paul 5, 10, 16, 27, 34
 Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 31
 Lützwow, Valentin von 8
 Lützwow (10), N. N. von 33
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 15
 Mayer, Martin 23, 24
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 25, 36
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 9, 22, 36
 Medici, Mattias de' 23
 Milde, Johann 19, 19, 21, 22, 22, 27
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 24
 N. N., Anton 17
 Nikolaus von Myra, Heiliger 10
 Nostitz, Karl Heinrich von 6, 14, 15, 33, 33, 36
 Oberlender, Johann Balthasar 24
 Olearius, Adam 15, 23
 Orlob, Andreas (2)
 Orlob, Johann Friedrich
 Orlob, Matthias (1) 13, 33
 Orlob, Matthias (2)
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 23, 25, 31
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 11
 Pfau, Familie 20
 Pfau, Kaspar 2, 16, 18, 20
 Philipp IV., König von Spanien 32
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 23
 Recke, Johann von der 7
 Reinhardt, Konrad 14, 16
 Rindtorf, Abraham von 2, 10, 15, 18, 24, 27, 28, 33, 33, 36
 Rochow, Hans von 12
 Ruuth, Peter Didriksson 28, 32
 Sachse, Daniel 14, 16
 Sachse, David 17
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 4, 24
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 9
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 23
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 27
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 27
 Schmidt, Martin 10, 14, 16, 18, 27
 Schulte, Albrecht 24
 Schwarzenberger, Familie 9, 9
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 9, 12, 14, 15, 23, 29, 35, 36
 Schwarzenberger, Melchior 9
 Schwarzenberger, Melchior Liborius 9
 Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß 30
 Sommerlat, Johannes Levi von 20
 Sötern, Philipp Christoph von 7
 Splitthausen, Johannes d. J. 33
 Stammer, Heinrich (von) 28, 32
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 24, 34, 35
 Voigt, Johann Christoph 24, 33
 Volckenandt, Johann Anton 24
 Wancke, Jakob 4, 4, 4
 Weckerlin, Balthasar 29, 30, 34
 Werder, Cuno Hartwig von dem 17, 18
 Winckel, Curt Dietrich aus dem 5, 29
 Winß, Andreas 14, 16, 25, 29, 30, 32, 34, 36
 Wladislaw IV., König von Polen 31
 Wogau, Maximilian 3, 3, 5, 5, 5, 8, 8, 9, 11, 26, 29
 Zaborsky, Helena 33
 Zepper, Gottfried 32
 Zunfft, Gebhard 6

Ortsregister

- Afrika 15, 23
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 19
Anhalt, Fürstentum 14, 17
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 34
Anhalt-Dessau, Fürstentum 34
Anhalt-Köthen, Fürstentum 34
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 34
Augsburg 2, 2, 3, 12
Ballenstedt 10, 12, 16, 20, 20, 27, 32, 33, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 2, 5, 9, 14, 18, 20, 35
Berlin 23
Bernburg 5, 5, 6, 11, 21, 21, 34, 35, 35
Bernburg, Amt 2, 19, 35
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 11, 29, 32
Braunschweig 6
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 10
Calbe 5, 5
Danzig (Gdansk) 31
Demmin 31
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 11, 16, 17, 27, 28, 30, 34
Eger (Cheb) 23
Eggenstedt 8
Elbe (Labe), Fluss 25, 28
England, Königreich 15
Europa 14
Frankreich, Königreich 23
Gernrode, Amt 35
Gernrode, Stift 8
Güntersberge 17
Güntersberge, Amt 35
Güstrow 9
Halle (Saale) 3, 3, 5, 6, 26
Hamburg 4, 13, 19, 28
Harz 16, 27
Harzgerode 8, 17
Harzgerode, Amt 17, 35
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 9, 26
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 2
Hilpoltstein 11, 12
Holstein, Herzogtum 15, 23, 28
Jülich, Herzogtum 23
Kesselbusch 20
Konstantinopel (Istanbul) 24
Köthen 11, 19, 19, 21, 26, 27, 34, 35
Krim, Khanat 7, 31
La Capelle 32
Leipzig 3, 6, 10, 15, 19
Lemgo 7
Lüneburg 28, 32
Magdeburg 6, 18, 24
Mecklenburg, Herzogtum 25, 26, 36
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 9, 19, 21, 27
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 3, 4
Moskauer Reich 31
Niederlande, Spanische 32
Niederlande (beide Teile) 15
Nürnberg 2, 3
Olmütz (Olomouc), Bistum 7
Ortenburg 26
Osmanisches Reich 7, 31
Ostfriesland, Grafschaft 2
Persien (Iran) 15, 23, 31
Plötzkau 5, 8, 12, 12, 13, 13, 30, 34, 34
Polen, Königreich 31
Pommern, Herzogtum 6, 12, 31
Portugal, Königreich 31
Preßburg (Bratislava) 7, 15, 24
Raab (Gyor) 9
Radisleben 10, 16
Rathmannsdorf 34
Reinstedt 20
Rieder 33
Saale, Fluss 22, 27, 35
Sachsen, Kurfürstentum 4
Salé 15
Savoyen, Herzogtum 7
Schöningen 22, 27
Schweden, Königreich 4, 28, 32
Schweiz, Eidgenossenschaft 23
Spanien, Königreich 31
Stettin (Szczecin) 32
Straßburg (Strasbourg) 2
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 2

Ungarn, Königreich 9
Usedom, Insel 6
Werber Schanze 28, 32
Wesel 8
Weser, Fluss 2
Westfalen 7

Westindien 31
Wien 7, 30
Wolgast 23
Wollin (Wolin), Insel 23
Zerbst 26

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 31

Ungarn, Stände 15